

Wernigeröder Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode
Tel. (03943) 5424-0 · Fax (03943) 542499
Anzeigen (03943) 542427



Das Amtsblatt erscheint monatlich
in einer Auflagenhöhe von 20 000 Exemplaren.
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 9

Wernigerode, den 2. Oktober 2004

Jahrgang 12

Vom Schäferhaus zum Gärtnerhaus der Landesgartenschau – Feierliche Schlüsselübergabe an historischer Stätte

Im Beisein zahlreicher interessierter Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wernigerode sowie der Mitglieder des Fördervereins Landesgartenschau Wernigerode 2006 e.V. überreichte Hans Joachim Schulze vom VHS Bildungswerk Sachsen-Anhalt e.V. Betriebsteil Blankenburg den Goldenen Schlüssel an den Bauherrn Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann.

Dieser dankte dem bauausführenden Betrieb für sein großes Engagement und betonte die Sorgfalt, mit der dieses historische Gebäude von Jugendlichen rekonstruiert wurde.

Davon konnten sich auch die Nutzer des Gebäudes, der Förderverein Landesgartenschau Wernigerode e.V. und der Kleingartenverband unter Vorsitz von Hans-Joachim Bolle, an Ort und Stelle überzeugen. Gerne nahm Klaus Kirchner, Vorsitzender des Fördervereins Landesgartenschau den Schlüssel aus den Händen von Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann entgegen.



Oberbürger Ludwig Hoffmann, Hans-Joachim Schulze vom VHS Bildungswerk und der Vorsitzende des Fördervereins Landesgartenschau Klaus Kirchner (v.l.) bei der Schlüsselübergabe

Das rekonstruierte Gärtnerhaus wurde im Jahre 1914 nach den Plänen der einstigen fürstlichen Kammer als Zweifamilienhaus errichtet. Als Wohnhaus bis 1994 genutzt, war das ehemalige Wohnhaus der Schäfer der fürstlichen Domäne schon zum Abriss freigegeben.

Auf Initiative von Frank Schröder, dem Verantwortlichen für die technische und gärtnerische Durchführung der Landesgartenschau Wernigerode, wurde das Gebäude als architektonisches Kleinod für die Gartenschau wiederentdeckt und für erhaltenswert erachtet, um das bauliche Ensemble am Dornbergsweg rings um die ehemalige Agraringenieurschule und dem teils historischen Baumbestand in die Gartenschau sinnvoll einzubeziehen.



In einem Jahr harter Arbeit haben 15 Jugendliche aus einer zum Abriss freigegebenen Ruine ein Schmuckstück gemacht

Im Rahmen eines Jugendsofortprogramms wurden die Rekonstruktionsmaßnahmen an diesem Gebäude anhand historischer Gestaltungspläne vom VHS Bildungswerk Sachsen-Anhalt e.V. Betriebsteil Blankenburg durchgeführt.

Bereits Ende 2003 begannen die Jugendlichen mit dem Abriss der zum Teil massiven Anbauten an diesem Haus, danach erfolgte die Sanierung und der Innenausbau des Kerngebäudes. Entstanden ist ein Schmuckstück, das sich harmonisch in die Gesamtgestaltung des künftigen Landesgartenschauareals einfügt. Besonders augenfällig ist der Anstrich der Fensterrahmen in den Farben der Landesgartenschau. Mit dieser Baumaßnahme haben die Jugendlichen, die ihre Ausbildung in verschiedenen Bauberufen, wie Maurer, Zimmerer und Tischler abgeschlossen haben, unter Anleitung des VHS Bildungswerkes eine Menge Berufserfahrung sammeln können. Und das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen.

Es sind hier anstelle der historischen Einrichtungen nun helle moderne Räume entstanden, deren Größe und Höhe man von außen gar nicht vermutet. Hier wird der Förderverein der Landesgartenschau seine Geschäftsstelle einrichten, während und nach der Landesgartenschau werden hier Ausstellungen, Informationsveranstaltungen und Seminare stattfinden.

Der Garten, der im Rahmen des Eurocamps von Jugendlichen aus ganz Europa direkt neben dem Haus

als Senkgarten angelegt wurde, bietet schon jetzt die Kulisse für die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen des Fördervereins.

Am Mittwoch, 08. September 2004 fand hier das erste Konzert des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode unter der Leitung von Christian Fitzner unter dem Motto „Musik zum Träumen unterm Nussbaum“ statt. Lassen Sie sich damit schon jetzt einstimmen auf die Landesgartenschau in Wernigerode und die Harzblicke, die aus diesem Bereich rings um das Gärtnerhaus besonders reizvoll sind.
(Petra Bothe)

Aus dem Inhalt

- Rathausnachrichten
- Landesgartenschau
- Jugendseiten
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Veranstaltungen
- Kirchliche Nachrichten

Rathausnachrichten

Bioenergie-Kraftwerk in Wernigerode

Im Gewerbepark Nord-West entsteht bis zum Sommer 2005 ein Bioenergie-Kraftwerk. Mit einer Investition von ca. 18 Mio. Euro realisiert die Wabio-Energietechnik GmbH in Wernigerode ein Modellvorhaben, das zur weiteren Erhöhung der Attraktivität des Industrie- und Gewerbeparks einerseits und wegen der Möglichkeit der Bereitstellung kostengünstiger, regenerativer Gebrauchsenergie zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der am Standort tätigen Unternehmen andererseits beiträgt.

Das vorgesehene Konzept sieht den ausschließlichen Einsatz von zur Methangärung geeigneten biogenen Roh- und Abfallstoffen, insbesondere die biogenen Produktionsreststoffe der benachbarten Hasseröder Brauerei vor.

Im Einzelnen handelt es sich um Fermenter und ein kombiniertes Gärrückstands- und Gaslager mit Nutzvolumina von ca. 6.000 m³, um Blockheizkraftwerkstechnik mit bis zu 10 Megawatt thermischer Gesamtleistung, sowie um geschlossene Behältertechnik für die Lagerung der Einsatzstoffe, der Zwischenprodukte und der gewonnenen Endprodukte.

Weiterhin soll am Standort als wesentliche Komponente des Biokraftwerks Brennerietechnik für die alkoholische Vergärung von Stärke-, Zucker- und/oder Cellulosehaltigen Einsatzstoffen zu energetisch nutzbarem Bioethanol errichtet werden.

Ökologische Wirkungen

- Mit der Tätigkeitsaufnahme des Biokraftwerkes werden vielschichtige ökologische Wirkungen erzielt:
- Die Minderung der CO₂-Emission als Klimaschadstoff durch die Nutzung von Biomasse als der zum Einsatz kommenden regenerativen Rohstoff- und Energiequelle für die Gewinnung von Gebrauchsenergie im Umfang von jährlich wenigstens 120.000 MWh, für die sich das Nutzen fossiler Energieträger erübrigt.
- Das Bereitstellen von hochwertigen organischen Volldüngemitteln, für die sich die energieaufwändige Produktion von chemischen und mineralischen Düngemitteln erübrigt.
- Die emissionsfreie stoffliche und energetische Verwertung der biogenen Reststoffe der benachbarten Brauerei.

Ökonomische Wirkungen

- Die in die Zulieferkette einbezogenen Landwirtschaftsunternehmen können durch die Belieferung des Biokraftwerkes mit vertraglich vereinbarten nachwachsenden Rohstoffen im Just-in-time-Verfahren zusätzliche Einkünfte erzielen.
- Interessierte Ökolandwirte der Region zuverlässig mit Düngestoffen beliefert werden, die es gestatten, unter Ausschluss von Produktivitätseinbußen hohe Anforderungen an den ökologischen Landbau zu erfüllen.
- Mit der Schaffung von ca. 25 neuen Arbeitsplätzen und den zusätzlichen gewerblichen Aktivitäten des Biokraftwerkes wird sich das direkte und indirekte Steueraufkommen in der Kommune erhöhen.
- Die regionale Wirtschaftsstruktur wird dadurch zusätzliche Impulse erhalten, daß im Biokraftwerk die Produktion überregional absetzbarer Produkte, wie organischer Volldünger, energetischer Bioethanol und später verflüssigtes Methan als Kraftstoff aus regenerativen Energiequellen vorgesehen ist.

(Quednau/Wirtschaftsförderung)

Gut besuchter „Tag des offenen Denkmals“ 2004

Die Stadt Wernigerode möchte sich bei allen Teilnehmern, die in diesem Jahr den „Tag des offenen Denkmals“ der unter dem Motto stand „Wie läuft's? – Schwerpunktthema Wasser“ am 12. September zu einem gelungenen Ereignis gemacht haben, recht herzlich bedanken.

Vor allem den Bürgern die Ihre Denkmale öffneten, den ehrenamtlichen Betreuern und Mitarbeitern, dem Kunst- und Kulturverein, dem Museumshof Silstedt, den Stadtwerken Wernigerode, der freiwilligen Feuerwehr, der Stadtführergilde und den Kirchen gilt für Ihre Beteiligung und Unterstützung unser besonderer Dank.

Zahlreiche Bürger und Touristen nutzten bei ausge-

zeichnetem Wetter, die Besichtigungsmöglichkeiten unserer offenen Denkmale und die angebotenen Stadtführungen. Dank des guten Wetters waren viele Menschen auf den Beinen und man konnte vor allem von einigen Kirchtürmen der Stadt eine herrliche Aussicht genießen. Der Auftritt des Rundfunk-Jugendchores in der Johanniskirche bildete einen eindrucksvollen Höhepunkt an diesem Tag.

Zahlreiche Einwohner Wernigerodes und viele Touristen nutzten gerne die Gelegenheit den Rathaussaal und die Ratswaage zu besichtigen. Die Besucher waren von dem schönen Ambiente begeistert und es wurde spontan ein musikalisches Ständchen dargebracht. Manche Gäste erzählten, dass sie vor 30 Jahren in Wernigerode geheiratet haben und gerne noch einmal einen Blick in das Trauzimmer werfen würden. Dafür hatte unser Hausmeister Herr Stute ein Herz und den entsprechenden Schlüssel. – Schönen Dank.

Auch im nächsten Jahr wird der Tag des offenen Denkmals wieder begangen. Interessierte Eigentümer von Baudenkmalen sind jederzeit aufgerufen sich an den Aktionen zu beteiligen. Den Versicherungsschutz übernimmt an diesem Tag auf Wunsch auch die Stadt, falls keine eigene private Haftpflichtversicherung besteht.

Im kommenden Jahr erfolgen über die Tagespresse und das Amtsblatt rechtzeitig Informationen. Ansprechpartnerin ist im Stadtplanungsamt, Frau Vehlhaber, Goethestraße 1, Zi. 006, Tel. 654 630.

Ein Jahrhundert Brandschutz in Silstedt – Freiwillige Feuerwehr feierte 100-jähriges Bestehen

(rl) „Einsatz für die freiwillige Feuerwehr Silstedt...“ so halt es seit nunmehr 100 Jahren durch den Wernigeröder Ortsteil. Grund genug für die Brandschützer, dies am 24. Juli diesen Jahres mit einem zünftigen Fest zu feiern. Der Ehrentag begann um 8:30 Uhr mit einem Fototermin auf dem Plan. Von dort aus ging es, begleitet durch den Spielmannszug Silstedt, in Marschformation auf den Friedhof zu einer Kranzniederlegung, in Gedenken an die verstorbenen Kameraden. Es folgte dann der lang ersehnte Spatenstich für das neue Feuerwehrgerätehaus am Ortsausgang neben der Schule. Die Silstedter Feuerwehrkameraden verbringen nämlich derzeit ihren Dienst noch in einem unsanierten Altbau - Gerätehaus ohne zentrale Heizung und sanitäre Anlagen. Demzufolge war der Spatenstich nicht nur der Höhepunkt des Tages sondern vielmehr der Beginn des neuen Domizils der Silstedter Wehr.



Gegen 10 Uhr trafen die Kameraden und geladenen Gäste dann auf dem Schützenplatz ein. Im Schützenzelt konnte sich dann bei einem gemeinsamen Frühstück gestärkt werden. Hierfür verbrachten die Feuerwehrfrauen Silstedts ein wahres Wunder. Sie zauberten ein Frühstück vom Allerfeinsten auf die Tische. Wehrleiter Jürgen Langhoff begrüßte die Gäste und eröffnete den offiziellen Teil des Tages. Er übergab das Wort an Jugendwart Ronny Eeseberg, der einige Fakten aus der 100-jährigen Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Silstedt verlas. Anschließend gratulierten unter anderem Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Ortsbürgermeister Karl - Heinz Mänz, Bezirksbrandmeister Lindecke, Kreisbrandmeister Kai - Uwe Lohse und andere Gäste aus den Partnerwehren, den Silstedter Vereinen und der Wirtschaft. Die aktive Wehr bekam zu ihrem Jubiläum vom Oberbürgermeister eine neue Fahne übergeben, die Jugendfeuerwehr nennt seit diesem Tag einen Speerwimpel, gestiftet von den Kameraden Ronny und Andy Leseberg, ihr Eigen. So können alle Silstedter Feuerwehrleute auch nach außen unter gemeinsamen Bannern ihre Kameradschaft offenbaren.

Der Vormittag verstrich mit Spiel und Spaß für die Kleinsten, mit Feuerlöcher -Schauvorführungen und mit einer Technikausstellung durch das Feuerwehrmuseum Wernigerode, die Feuerwehren Wernigerode und Silstedt. Manch „Kleiner“ „will mal Feuerwehrmann werden“ und genoss die angebotenen Rundfahrten mit den Löschfahrzeugen.

Um 13:30 Uhr heulte in Silstedt dann die Sirene auf und zehn Kameraden der Silstedter Wehr eilten mit den beiden Fahrzeugen der Ortsfeuerwehr Silstedt unter Nutzung der Sondersignale zum Schützenplatz. In Form einer Übung brannte dort eine Holzlaube. Der Brand konnte, zum Staunen aller Zuschauer, trotz des sehr starken Windes schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Der Nachmittag klang dann allmählich mit Grillgut, Kaffee und von den Feuerwehrfrauen selbstgebackenem Kuchen aus.

Am Abend wurde das Jubiläum ab 19 Uhr mit einem Vergnügen in der Silstedter Sporthalle gefeiert. Begrüßt wurden alle mit einer Modenschau im Wandel der Zeit. Angefangen zu Kaiserzeiten wurde die Bekleidung der Brandschützer über Österreich und die DDR bis hin zur neuesten und sichersten Kollektion gezeigt. Höhepunkt des Abends war die Tortenversteigerung. Den Zuschlag für die leckere Backware erhielten die Jüngsten der aktiven Wehr. Aus Kameradschaft teilten sie die für über 140 € erstandene Torte mit allen Anwesenden. Bei Musik, Tanz und vielerlei Gesprächen klang das Jubiläum in den frühen Morgenstunden aus. Bedanken möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Silstedt auf diesem Wege noch mal bei allen Gratulanten für die Präsente und Grußworte, bei den Frauen der Kameraden für die hervorragende gastronomische Leistung und beim Silstedter Schützenverein für die Bereitstellung der Örtlichkeiten.

(Ronny Leseberg Freiwillige Feuerwehr Silstedt)

Rathausnachrichten

Das Kurhaus - Der Stadtgarten



Das heute wirtschaftliche Standbein Tourismus spielte bereits im 19. Jahrhundert, besonders im damals noch selbstständigen Nöschenrode eine wichtige Rolle. So entstand das Gebäude welches wir als „Stadtgarten“ kennen als Logier- und Theaterhaus. Es stand auf Nöschenröder Territorium und der Bauherr Gastwirt Hermann Brandt eröffnete es am 1. Oktober 1876 mit dem Namen „Kurhaus“ den es lange behielt. Auch das hinter dem Haus gelegene Gelände wird mit einem Kaffeegarten, später „Kurgarten genannt“ einbezogen. 1884 wird darin eine Sommerbühne gebaut und ab 1888 wird dieser Kaffeegarten im Winter als Eisbahn genutzt. „Allergrößtes Konzert-, Theater- und Ball-Etablissement ersten Ranges“ heißt es in den zeitgenössischen Anzeigen. Auch elektrische Beleuchtung, geliefert vom Nöschenröder Lichtwerk, ist bereits vorhanden.

Das Haus hatte den größten Saal der Stadt und seine Bühne wurde regelmäßig durch Theatergruppen bespielt und für Konzerte genutzt. 1906 gastierte aber auch ein Kino hier, „Jägers Kinematograph“ ergötzte das Publikum mit seiner zappelnden Leinwand. Herr Brandt verkauft schon bald das Haus an die Gemeinde Nöschenrode welches es an verschiedene Gastwirte verpachtete. Besonders wirtschaftlich scheint das Unternehmen aber nicht gewesen zu sein, denn diese Pächter wechseln häufig. 1926 kauft die Stadt Wernigerode Haus und Gelände der Gemeinde Nöschenrode ab und beschwert sich bald darauf, es wäre übersteuert gewesen, der Bauzustand und die angegebenen Einnahmen würden nicht den Tatsachen entsprechen. Unter Federführung von Stadtbaurat Deistel entstehen aber Pläne, aus dem Stadtgarten ein großes Kurzentrum zu machen. In die Pläne wird das umliegende Gebiet bis hin zum Dullenturm einbezogen. Die katastrophale finanzielle Situation der Stadt verhindert aber die Realisierung dieser Pläne. So wird am Stadtgarten immer nur das Dringendste repariert, so blieb es bis zur Wende. Der große Saal war aber weiterhin wichtiges Kultur- und Versammlungszentrum der Stadt. In den politisch unruhigen Zeiten um 1930 diente der Saal sowohl rechten wie linken Parteien als Propagandabühne, wobei Saalschlachten an der Tagesordnung waren. Nach der Machtübernahme durch Hitler heißt es dann in den Ankündigungen solcher Propagandaveranstaltungen „...Wernigeröder dein Erscheinen ist Pflicht...“

Nachdem das Kino in der Burgstraße 1944 durch Bomben zerstört wurde diente der Saal für kurze Zeit erneut als Kino, bis die daneben liegende Kegelhalle zum neuen Capitol-Kino umgebaut war. Theateraufführungen, Tanzveranstaltungen, Jugendweihfeiern, Tagungen aber auch Kreistagssitzungen und Feiern von Jubiläen prägen in der DDR-Zeit das Bild des Hauses.

Noch einmal entstehen 1953 Pläne für einen Umbau, die wieder am Geld scheitern. 1964 wird der Stadtgarten baupolizeilich gesperrt, bis die schlimmsten Mängel behoben sind. Nachdem die HO, der das Haus jetzt gehört, 1990 Angebote zur Sanierung abgelehnt hatte beschließen die Stadtverordneten 1991 die Übernahme des Hauses in städtischen Besitz. Durch eine Investorengruppe wird es neuen Nutzungen zugeführt. Diskothek, Nachtbar und ein Fitnessstudio bestehen bis zum endgültigen Aus. Dem Abriss fällt also ein traditionsreiches, aber von Anfang an mit Baumängeln behaftetes Haus zum Opfer.

(Dieter Oemler)



Kulturklint - ein würdiger Schlussstein im Jubiläumsjahr

Der neue Tag hatte bereits begonnen, als die Tapfersten der Tapferen müde aber zufrieden die Remise verließen. Mit schaurig-schönen Moritaten, einem literarisch-musikalischem Programm war der 3. Kulturklint zu Ende gegangen.



Wie eine so kleine Stadt sich einen solchen Tag leisten kann, fragte sich ein Ehepaar aus Berlin auf dem Weg zum Hotel. Für ein Wochenende Gast in Wernigerode, gerieten sie in den Sog der Veranstaltungen und änderten spontan ihr Programm. Die naheliegende Antwort auf ihre Frage: Genügend Geld und fertig, reicht nicht aus.

Entscheidender wirkt, am Klint ist etwas gewachsen, hat sich etwas entwickelt, was die Klintveranstaltungen mehr prägt als das rein pekuniäre. Die Veranstalter, alle haben ihren Sitz im, am oder um den Siedlungskern, schöpfen aus ihren Möglichkeiten und zusammengewoben, an einem Abend im Jahr entsteht ein so unverwechselbarer Reigen. Dass der dritte Kulturklint im Jahr des Stadtjubiläums seine Vorgänger überstrahlen sollte war Absicht. Inwiefern dieses gelungen ist kann nur ein jeder Besucher für sich werten.

Zur Erinnerung an einen ereignisreichen Abend sollen einige Bilder Revue passieren und so ganz nebenbei, jedem Ende wohnt ein Anfang inne, auf Kulturklint Nummer 4 im nächsten Jahr weisen.

Kommunalpolitikerinnen gründen Frauenforum

Am 07.09.2004 kam es zum ersten Treffen der Wernigeröder Stadträtinnen mit den Kommunalpolitikerinnen des Kreistages in der Ratswaage des Rathauses. Sie folgten damit den Einladungen der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Frau Sunhild Minkner und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Frau Beatrice Reimann. Ziel der Veranstaltung war das gegenseitige Kennenlernen sowie der Austausch über frauen- und gleichstellungspolitische Aufgaben der Gegenwart und Zukunft. Nach einer lebendigen Diskussion über die bisher gemachten Erfahrungen im kommunalpolitischen Handlungsfeld stand fest, dass eine parteiübergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Frauen im Kreistag und den Frauen im Stadtrat gewünscht ist. Es standen zahlreiche Themen auf der gemeinsamen Tagesordnung. Die anwesenden Frauen entschlossen sich für die Gründung eines **Frauenforums**. Das Frauenforum will eine Interessenvertretung für Frauengruppen –und vereine sein, hilfesuchende BürgerInnen können ihre Anliegen dort einbringen. Das Frauenforum möchte mit gezielten politischen Aktivitäten das Leben für Frauen und Familien in Stadt und Landkreis Wernigerode mitgestalten.

Ein weiteres Thema für die zukünftige frauenpolitische Arbeit wurde durch ein Kurzreferat von Frau Regina Grothe, der persönlichen Referentin des Oberbürgermeisters eingebracht. Frau Grothe schilderte sehr bewegend die Situation der Menschen in der Wernigeröder Partnerstadt Heltau in Rumänien. Sie regte eine Zusammenarbeit zwischen Frauengruppen aus Wernigerode und Rumänien an. Weiterhin bat sie um Unterstützung für die rumänischen Kinder in der bevorstehenden Weihnachtszeit.

Die Gleichstellungsbeauftragten aus Landkreis und Stadt Wernigerode bedankten sich für die rege Teilnahme und das Engagement der Kommunalpolitikerinnen und wünschten sich auch in Zukunft eine enge Kooperation im Frauenforum.

Das nächste Treffen des Frauenforums findet am 13. Oktober, um 18.Uhr statt.

Im Mittelpunkt der Diskussion werden dann das Frauenförderzentrum und der Verein „Kontakt-Hilfe-Perspektive“ stehen.

Weitere Informationen zum Frauenforum erhalten Sie über die Gleichstellungsbeauftragten: Landkreis Wernigerode, Frau S. Minkner, Tel. 03943/ 581180, Stadt Wernigerode, Frau B. Reimann Tel. 03943/ 654106

Projekt GRÜN - Ein Projekt für Amazonien

Auf Initiative des Berliner Künstlers Michael Müller wurden 100 Bilder (Jeweils 1 m x 1 m) mit Motiven aus der „grünen Welt“ der Amazonasindianer hergestellt und den Klimabündniscommunen zum Erwerb (2.500,00 € pro Bild) angeboten.

Als Klimabündniscommune hat die Stadt Wernigerode den Erwerb eines Grünbildes angestrebt. Dank der finanziellen Unterstützung mehrerer Sponsoren konnte das Grünbild Nr. 10 »KANIHIMERI« für die Stadt Wernigerode reserviert und erworben werden. Der indianische Wortbegriff

„KANIHIMERI“ bedeutet in der Sprache der Ruaha „Der Himmel als Teil des Waldes und der Welt über der Erde“.

Der Verkaufserlös für das Grünbild wird zu 80 % einem Projekt zufließen, das der medizinischen Versorgung von Amazonasindianern zugute kommt. Mit 20 % des Erlöses werden die Sachkosten sowie Material- und Arbeitskosten des Künstlers gedeckt.

Die Übergabe des Grünbildes durch den Berliner Künstler Michael Müller an die Stadt Wernigerode erfolgte Mitte September.

Wernigeröder Schlossfestspiele 2004



legt werden musste, bei den Künstlern. Unter der Regie von Hans Gröning war eine Inszenierung gelungen, die sowohl den Künstlern auf der Bühne als auch dem Publikum sichtlich Spaß machte.

Was wären die Wernigeröder Schlossfestspiele ohne Schlossgespenst Werni! Auch in diesem Jahr spukte der gute Geist der sommerlichen Musikveranstaltungen im Schlosshof wieder durchs Programm – mit einer neuen spannenden Geschichte zum Mitfeiern und Mitmachen, einem „Criminal“, getanzt von der inspirierten Crew der RM Balance – Dance Company Blankenburg und musikalisch untermalt vom Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode.

Bei der Auswahl der Veranstaltungen zu den diesjährigen Wernigeröder Schlossfestspielen hatten die Veranstalter wieder eine glückliche Hand bewiesen. Die breite Palette hochkarätiger Konzerte und vor allem die Aufführung von Lortzings „Zar und Zimmermann“ hatte den Geschmack der Zuschauer in jeder Beziehung voll getroffen. Fast alle Veranstaltungen waren schon Tage vorher ausverkauft, sodass noch zusätzliche Aufführungen ins Programm genommen wurden.

Mit Standing ovations bedankte sich das Publikum nach der Premiere von „Zar und Zimmermann“, die wegen Regens kurzfristig in die Turnhalle ver-

Nach klassischem und spanischem Konzertprogramm, nach spielfreudiger Oper und spannendem Familienprogramm steuerten die diesjährigen Wernigeröder Schlossfestspiele ihrem schillernden Schlusspunkt entgegen: Der legendären „Last Night“, einem farbensprühenden Konzertabend voller Hits und Entdeckungen, Highlights und Überraschungen nach dem Vorbild der berühmten Londoner „Proms“. Am Samstag, 4. September startete im Innenhof des Schlosses Wernigerode die

musikalische Nacht der Nächte, die bekanntlich erst dann zu Ende geht, wenn das Notenreservoir des Orchesters erschöpft ist – zahlreiche Zugaben lagen bereit und warteten darauf, erklopft zu werden. Drei dem Publikum bereits bestens vertraute Solisten hatte das Orchester als musikalische Sterne des Abends gewinnen können: Die Sopranistin Ausrine Stundyte, umjubelt als Adina im „Liebestrank“ der letztjährigen Schlossfestspiele. Verführen lies sie sich (in der Rolle der Zerlina) im berühmten „Reich mir die Hand mein Leben“ aus Mozarts „Don Giovanni“ – und der wurde ver-

körpert von Hans Gröning, dessen spielfreudige Inszenierung des „Zar und Zimmermann“ für einen stets überfüllten Schlosshof gesorgt hat. Sänger-Regisseur Gröning belegte seine Vielseitigkeit darüber hinaus mit Don Giovanni spritziger „Champagnerarie“ und dem „Lied an den Abendstern“ aus Wagners „Tannhäuser“. Last but not least – ein weiterer guter Bekannter: Der Cellist Rodin Moldovan, der schon im Eröffnungskonzert mit seinen leidenschaftlichen Saints-Saens- und Tschaiowsky-Interpretationen begeisterte, war mit dem populären Gulda-Cellokonzert erneut als Solist zu erleben.

Alles in Allem setzten die Schlossfestspiele 2004 eine beim Publikum sehr beliebte, vor allem künstlerisch anspruchsvolle musikalische Tradition fort, die weit über die Landesgrenzen bekannt und beliebt ist. Viele Besucher freuen sich schon heute auf die Schlossfestspiele 2005.

(EB, Fotos: M.Bein)



Geotope im Harz – Eine Reise in die Geologie



Am Dienstag, dem 07. September eröffnete das Harzmuseum Wernigerode eine neue Sonderausstellung. Sie steht unter dem Motto „Geotope im Harz – Eine Reise in die Geologie“.

Geotope sind erdgeschichtliche Bildungen der un belebten Natur. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung unserer Erde oder des Lebens. Geotope können Gesteine, Aufschlüsse, Böden, Mineralien oder Fossilien sowie natürliche Landschaftsteile oder einzelne Naturschöpfungen sein.

Eines der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands ist ein Geotop am nördlichen Harzrand. Es handelt sich um die bis heute unter Schutz stehende Teufelsmauer in der Gemarkung Weddersleben. Im 19. Jahrhundert wurde der Abbau des Teufelsmauer-Sandsteines immer lukrativer. Der weiche Sandstein ließ sich gut bearbeiten, der Harten wurde er in zunehmendem Maße als Baustoff abgebaut. Der damalige Landrat Quedlinburgs, Landrat Weyhe stellte die Teufelsmauer bei Weddersleben am 8. Juli 1852 unter Schutz. Er verfügte den sofortigen Stopp des Abbaus. Landrat Weyhe ist es also zu verdanken, dass wir dieses einmalige Naturdenkmal heute noch bewundern können. In der Ausstellung sind

selbstverständlich auch Abbildungen dieses Geotops zu finden. Auf zwölf Tafeln wird die Geologie des Harzes in allgemeinverständlich erläutert. Anhand ausgewählter Geotope im gesamten Harz werden regionale Besonderheiten hinsichtlich ihrer Entstehung und weiteren Entwicklung erklärt. Es werden sechs große Themen beleuchtet. Dabei handelt es sich um den Ober-, Mittel- und Unterharz hinsichtlich ihrer geologischen Merkmale, die beiden großen Plutone des Harzes sowie die Südharzer Karstlandschaft und die Harznordrandstörung. Komplettiert wird die Ausstellung durch ein Modell des Harzes als Leihgabe des Schlosses Wernigerode sowie typische Gesteine des Harzes.

Entstanden ist diese Ausstellung als Gemeinschaftsarbeit des Harzmuseums mit dem Förderverein Landesgartenschau Wernigerode 2006. Aus diesem Grund wird die Ausstellung in Teilen 2006 als Bestandteil der Mineralienschlucht auf der Landesgartenschau wieder zu sehen sein. Im Harzmuseum ist diese Ausstellung bis zum 20. November 2004 jeweils Montags bis Samstags sowie an den beiden Feiertage 03. und 31. Oktober 10.00 – 17.00 Uhr zu besuchen.

INFORMATIONEN ZUR LANDESGARTENSCHAU IN WERNIGERODE IM JAHR 2006

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblatts, im September beginnen die Bauarbeiten an großen Teilbereichen der Landesgartenschau. So werden die Harzblickgärten im Norden des Geländes

gebaut und die Flächen um die ehemalige Agraringenieurschule grundhaft neu gestaltet. Weitere Informationen finden Sie auch im September wieder hier auf der Seite der Landesgartenschau im Amtsblatt.

MARKETINGMASSNAHMEN

„7 auf einen Streich“ – Gemeinsam Rein ins Grüne

Tagung aller Landesgartenschauausrichterstädte des Jahres 2006 in Wernigerode

Am 02. September fand auf Einladung der Landesgartenschau Wernigerode ein Treffen von Repräsentanten aus bundesweit 7 Ausrichterstädten von Landesgartenschauen im Jahr 2006 statt.

Insgesamt werden im Jahr 2006 in sieben Bundesländern Landesgartenschauen durchgeführt. So nahmen Vertreter aus Niedersachsen (Winsen/Luhe), Brandenburg (Rathenow), Sachsen (Oschatz), Hessen (Bad Wildungen), Baden-Württemberg (Heidenheim), Bayern (Marktredwitz) sowie aus Sachsen-Anhalt mit Wernigerode als Ausrichter der Tagung, an der 6. Arbeitsberatung dieser Art im Wernigeröder Rathaus teil. Bereits seit Juni 2003 finden vergleichbare Treffen statt. Nach und nach entwickelte sich aus dem anfänglichen Erfahrungsaustausch eine immer intensivere und produktivere Zusammenarbeit. Nach dem vorherigen Treffen im Mai in Bad Wildungen, ist Wernigerode bereits zum 2. Mal Gasgeber dieser inzwischen zu einer festen Institution gewordenen Zusammenkunft.

Nachdem Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann eine kurze Rathausführung mit einem Eintrag in das Gästebuch der Stadt Wernigerode abgeschlossen hatte, präsentierte die Geschäftsführer der Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH, Andreas Heinrich und Erhard Skupch das Konzept, Ziele und den Vorbereitungsstand der Landesgartenschau in Wernigerode. Für alle Landesgartenschauen wird den Absprachen folgend mit gemeinsamen Printprodukten geworben,

außerdem werden Anzeigenschaltungen in überregionalen Medien durch die „7 auf einen Streich“ vorgenommen. Eine gemeinsame Internetpräsentation wird unter Federführung der Wernigeröder Landesgartenschau derzeit erarbeitet und dann ab 2005 für die Landesgartenschauen werben. Ein „rundes Paket“ wie Erhard Skupch, der Geschäftsführer der Wernigeröder Landesgartenschau betonte, der als erstes Ziel bereits die gemeinsame Dauerkarte nennen konnte. So werden alle Dauerkartenbenutzer der verschiedenen Gartenschauen auch einmalig kostenlos die jeweils anderen Landesgartenschauen besuchen können. Ein Service, der sich für die Besucherinnen und Besucher lohnen wird.

Im Anschluss an die Beratung bildete ein gemeinsamer Rundgang über das Landesgartenschau Gelände entlang der Teichkette den Abschluss dieses erfolgreichen Tages.



3. Kulturklient 2004 am 10. September

Eine erfreuliche Resonanz konnte das Team der Landesgartenschau am 10. September zum Kulturklient verzeichnen. Viele Bürgerinnen und Bürger fanden den Weg in die Geschäftsstelle um sich ein Bild vom Baufortschritt machen zu können. Viel Lob gab es auch für die von den Fördervereinsmitgliedern Dr. Eberhard und Dr. Helga Schubert vorgestellten Filmen, die einen Eindruck von den bisherigen Baumaßnahmen und der Entwicklung des Geländes gaben. Die Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH möchte sich insbesondere bei den Schuberts für Ihre Hilfe und Unterstützung bedanken.

Beginn der Veranstaltungsplanung für die Landesgartenschau

Bereits in diesen Monaten beginnen die Planungen für das umfangreiche Veranstaltungsprogramm, das die Besucher während der Landesgartenschau erwarten wird. An 177 Tagen werden Konzerte, Ausstellungen, Kunst und Kultur das Gelände der Gartenschau beleben. Neben international bekannten Künstlern will die Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH auch den einheimischen Künstlern die Möglichkeit geben sich während der sechs bunten Monate zu präsentieren.

Für Ideen und Informationen steht Herr Kipper im Team der Landesgartenschau zur Verfügung. Alle Vereine und Kulturgruppen können Kontakt unter: jkipper@stadt-wernigerode.de aufnehmen.

AKTUELLE BAUMASSNAHMEN

Sanierung der Deponie Zauwiese beginnt

Seit Anfang September laufen die Vorbereitungen zur Sanierung der Deponie Zauwiese auf Hochtour. Mit ihr wird ein Kernbereich des späteren Landesgartenschau Geländes entstehen.



Erster Schritt ist dabei der Abriss des Kreisstraßenbauhofes, der sich zwischen Zauwiese und Veckenstedter Weg befindet. Die dort befindlichen Aufschüttungen, die u.a. aus Gießsand, Bauschutt und Hausmüll bestehen, erfordern eine umfangreiche und sachgerechte Sanierung der gesamten Fläche. Hierzu wird die vorhandene Oberfläche abgedich-

tet, mit einer Entwässerungsschicht versehen und danach mit einer bis zu 120 cm hohen Bodenschicht überdeckt. Später wird diese Schicht dann für die Sammlung und Ableitung des Regenwassers dienen, das dann mit Hilfe von zu pflanzenden Gewächsen wieder verdunstet. Überschüssiges Wasser wird nicht mehr in die Ablagerung der Deponie eingeleitet sondern in „gartenkünstlerisch“ gestalteten Bassins gesammelt. Mit der Sammlung des Regenwassers wird gewährleistet, dass die Belastungen durch Schadstoffe im Grundwasser und in den Teichen reduziert werden.

Auf Grund der neuen Überformung des gesamten Geländes werden bestehende Bäume und Sträucher in den Hangbereichen entfernt, da sie die Überschüttungen mit neuem Boden in dieser Größenordnung nicht überstehen würden.

Nach den Sanierungsarbeiten, in deren Zuge u.a. auch der Ausstellungsbaustein „Mineralien-schlucht“ angelegt wird erfolgt im Jahr 2005 die Errichtung von mehr als 25 Mustergärten. Eingeraht werden diese Gärten von über 3.800 Neupflanzungen an Bäumen und Sträuchern, die das gesamte Erscheinungsbild der dann sanierten Fläche abrunden.

Weitere Baumaßnahmen starten

Die Ausschreibungen für weitere wichtige Ausstellungsgebiete der Landesgartenschau konnten im August und September 2004 realisiert werden, so dass weitere Baumaßnahmen in Angriff genommen werden können. Dazu gehören die sog. Harzblickgärten im Norden des Geländes, die in Verbindung mit der gesamten Fläche um die ehemalige Agraringenieurschule gestaltet werden. Hierbei wird auch die zweite Pflanzwelle für das Bürgerwäldchen vorgenommen.

Weiterhin beginnen die Abrissarbeiten am ehemaligen Kreisstraßenbauhof, der im Jahr 2006 die wichtigsten Teile des Themengartenbandes beherbergen wird. Bevor dort allerdings Blumen blühen, müssen die Gebäude abgerissen und entsorgt, sowie die Erdoberfläche versiegelt und saniert werden. Mit etwas Glück und gutem Wetter kann dann nahtlos im nächsten Jahr die eigentliche Bepflanzung für die Gärten angelegt werden.

TERMINE

Wichtige Termine im Oktober 2004:

24. Oktober 2004

Offizielle Staffelstabübergabe der Landesgartenschau Zeit an die Landesgartenschau Wernigerode

Ort: Landesgartenschau Zeit
Zeit: 13.00 Uhr
Dauer: 1 Stunde

30. Oktober 2004

Baustellenführung über das künftige Gelände der Landesgartenschau

Treffpunkt: Eissporthalle
Zeit: 10.00 Uhr
Dauer: ca. 1,5 – 2,5 Stunden

Texte & Fotos:

Landesgartenschau
Wernigerode
2006 GmbH - Pressestelle



Es war ein schönes Fest – wir sagen Dankeschön!

Bei strahlendem Sonnenschein feierten am 04.09.2004 viele kleine "Pustebäume" mit ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten und den Anwohnern des Stadtgebietes den 20-jährigen Geburtstag ihrer Einrichtung, welcher von den Mitarbeiterinnen der Kita „Pustebäume“ und des „Kinderlandes Pustebäume“ mit vielen Überraschungen und viel Liebe vorbereitet wurde. Es war ein rundum gelungenes Fest, und das verdanken wir den vielen



fleißigen Helfern, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes unterstützten.

Unser besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Wernigerode, unserer Zentralküche, die mit fürs leibliche Wohl sorgte, den Kindern der Theatergruppe und dem Lehrerkollegium der Grundschule Stadtfeld, der Theatergruppe „Die Gänse“ und dem Schülerfreizeit Zentrum Wernigerode unter Leitung von Frau Lehmann, die uns mit Spielangeboten und Aufführungen schöne Stunden bereiteten. Auch Dank sagen wir den vielen Firmen und unseren Eltern, die durch ihre Geld-, Sach- und Naturalspenden zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Das Team der Kita „Pustebäume“ und das Team des „Kinderlandes Pustebäume“

Sommerferien und Sonnenschein im Hort an der Diesterwegschule

„Hurra wir haben Ferien“: Gemeinsam mit unseren Erzieherinnen planten wir wie jedes Jahr unsere Sommerferien. Fast alle Wünsche gingen in Erfüllung: Unsere dreitägige Fahrt nach Wippra war der Höhepunkt. Neben Nachtwanderung, Pool-Modenschau und Sommerrodeln, malten wir T-Shirts mit unserem Hortlogo.

Wollt ihr wissen, was wir noch erlebt haben? „Mit Pinsel und Farbe durch Wernigerode“ gestalteten wir Fachwerkhäuser; in der Öko-Station Wasserleben trafen wir Studenten aus aller Welt, untersuchten Wasser auf Sauberkeit und ließen gebastelte Enten um die Wette schwimmen. Ein Gaudi war auch die Suche nach dem „Strohalm“ im Heuhaufen.

Spielen, baden und wandern kamen auch nicht zu kurz. Einmal besuchten wir die Kläranlage in Silstedt und wanderten zur Vorsperre in Elbingerode. Dort durften wir sogar die Staumauer von innen anschauen.

Doch das war noch längst nicht alles, wer mehr über uns wissen möchte, kommt uns einmal besuchen. (Kinder und Horterzieherinnen der Diesterwegschule)



Sommerfest in der Krippe „Am Auerhahn“

Bei strahlend blauem Himmel und herrlichem Sonnenschein fand am Freitag, dem 03.09.2004 unter dem Motto „Das Fest der Farben“ unser diesjähriges Sommerfest statt.

Der Kasper eröffnete mit Musik den bunten Reigen. An vielen interessanten Ständen konnten die Kinder und Gäste aktiv werden. Es wurde gebastelt, gemalt und geklebt, die Geschicklichkeit konnte getestet werden und auch sportliche Betätigung war möglich. Dank der großzügigen Sponsoren, Fleischeri Sallier, der IKK sowie unseren Eltern und Elternsprechern konnte allen Anwesenden ein reichhaltiges, gesundes, appetitliches und farbenfrohes Büffet angeboten werden. Ein großes Dankeschön auch an die „Ostharzer Volksbank“, welche den Kindern der Krippe eine Digitalkamera schenkte.

Kinderkrippe „Am Auerhahn“



Veranstaltungen der Jugendtreffs der Stadtjugendpflege im Monat Oktober 2004

Jugendclub Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

Öffnungszeiten:

Montag 14.00 – 21.00 Uhr
 Dienstag 14.00 – 21.00 Uhr
 Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 – 20.00 Uhr
 Freitag 14.00 – 22.00 Uhr
 Samstag, den 09.10.04 und
 23.10.04 geöffnet von 15.00 – 20.00 Uhr

Veranstaltungsplan

01.10.04 18.00 – 22.00 Uhr – Teenie-Disco
 05.10.04 ab 15.00 Uhr – Gesundes aus der Center Küche - Obstsalat selbst gemacht
 07.10.04 ab 15.00 Uhr – Herbstliche Deko in der Töpferwerkstatt anfertigen
 12.10.04 ab 15.00 Uhr – Kino - nach Bedarf und Angebot
 14.10.04 ab 15:00 Uhr – Bastelnachmittag „Bunte Deko für die Herbstzeit“
 19.10.04 – 21.10.04 Skihüttenfreizeit für Mädchen (Unkostenbeitrag 20,00 €)

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

Öffnungszeiten:

Montag 14.00 – 20.00 Uhr
 Dienstag 14.00 – 20.00 Uhr
 Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 – 21.00 Uhr
 Freitag 14.00 – 21.00 Uhr
 Samstag, den 02.10.04, 16.10.04 und 30.10.04
 geöffnet von 15.00 – 21.00 Uhr

Veranstaltungsplan

jeden Dienstag von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr Fußball in der Sporthalle Harzblick
 07.10.04 ab 15.00 Uhr Herbstbastelei
 18.10.04 – 19.10.04 Skihüttenfreizeit
 23.10.04 ab 15.00 Uhr Bunte Basteleien in der Holzwerkstatt

Jugendtreff Silstedt

Hauptstraße 26 a, Silstedt – Tel. 249752

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr
 Freitag und Samstag 14.00 – 22.00 Uhr Selbstverwaltung, 02.10.04 und 23.10.04 mit Begleitung

Veranstaltungsplan

jeden Montag
 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Silstedt – Ballspiele, kleine Spiele

01.10.04
 19.00 Uhr – Ende Drogenprävention mit Fachkräften
 02. + 03.10.04
 14.00 – 22.00 Uhr Mitwirkung am Kreisernstedt dankfest in Silstedt
 06.10.04 18.00 – 20.00 Uhr Wir kochen Nudeln
 13.10.04 16.00 – 18.00 Uhr Center-Besuch
 19.10.04 20.00 – 21.00 Uhr persönliche Ausheulstunde
 20.10.04 18.00 – 21.00 Uhr Spieleabend
 23.10.04 14.00 – 20.00 Uhr Wanderung ins Bodetal von Thale
 27.10.04 18.00 – 20.00 Uhr Wir kochen (Salate-Abend)

Jugendcafe

Klintgasse 6 – Tel. 654-174

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 15.00 – 20.00 Uhr
 Freitag 17.00 – 24.00 Uhr

Wieder war es soweit...

Das 7. Internationale C.I.O.F.F. Folklorefestival für Kinder- und Jugendensembles gastierte in Wernigerode

Die Kinder des Kinderfolklorensembles „Die Raselböcke“ im Verband des künstlerischen Volksschaffens, Thale e.V. haben das 7. Internationale C.I.O.F.F. Folklorefestival für Kinder- und Jugendensembles in den Festspielorten Halberstadt, Quedlinburg, Thale und Wernigerode vorbereitet und durchgeführt.

Das diesjährige das Internationale Folklore-Fest wurde in enger Verbindung mit dem stattfindenden „Harzfest“ in Thale, die 775 Jahrfeier in Wernigerode und der 1200-Jahrfeier der Bistumsgründung Halberstadt und der Festlichkeiten in Quedlinburg gestaltet.

Unter dem Motto „Handwerk hat goldenen Boden“ haben sich die eingeladenen Ensembles aus Murmansk (Kinder von Vätern, die auf dem gesunkenen

U-Boot waren), Georgien (Kinder, die überall Geld gesammelt haben, um zu dem Festival reisen zu können), Ensemble-Mitgliedern aus Korea, der Slowakei, Polen, die sich mit ihrem Programm auf das Festival vorbereitet.

Das 7. Internationalen C.I.O.F.F. Folklore – Festival, das vom 23. bis 30. August 2004 in Halberstadt, Quedlinburg, Wernigerode und Thale stattfand bot ein buntes Bild. Kinder der Welt zeigten Ausschnitte aus den Traditionen ihrer Länder und wurden mit viel Beifall belohnt. (hü)

Das Ensemble „Rozmarija“ aus der Slowakei begeisterte auf der Wernigeröder Marktbühne das Publikum



Wernigeröder Kinderheime besuchen rumänische Partnerstadt

Jugendliche aus den Kinderheimen „Kreuzberg“ und „Waldmühle“ hatten in den Sommerferien die Gelegenheit die rumänische Partnerstadt Cismadie (Heltau) zu besuchen. Leider konnten auf Grund der begrenzten Sitzplätze nicht alle Kinder die gerne mitfahren wollten mitgenommen werden. Von Heltau erfuhren wir durch den Verein „Kinderhilfe für Siebenbürgen“. Einem Zeitungsartikel folgend sammelten wir Kleidung, Kosmetik und kleine Geschenke für die mittellosen Kinder in Heltau. Von unserem Taschengeld spendeten wir zur Weihnachtszeit noch einmal ca. 200,- Euro für die Armenküche.

Im vergangenen Jahr hatten dann einige Kinder die Gelegenheit, einen Hilfstransport zu begleiten. Von ihren Erlebnissen und Eindrücken ließen wir uns nach ihrer Rückkehr gefangen nehmen und gingen in diesem Sommer gespannt, neugierig und voller Erwartungen selbst auf die Reise nach Heltau.

In Sadu, einem kleinen Nachbardorf angekommen wurden wir von unserer Gastfamilie herzlich in Empfang genommen.

Ausflüge in die nähere Umgebung machten uns mit der einmaligen Landschaft und dem „einfachen“ Leben der stets gastfreundlichen Menschen vertraut.

Am dritten Tag unserer Reise hatten wir die Möglichkeit, die Armenküche zu besuchen.



Etwa 40 Kinder waren an diesem Tag gekommen und warteten auf ihre warme Mahlzeit. Einige teilten sich zu zweit einen Stuhl, und nicht selten wurden die kleinen Kinder von ihren älteren Geschwistern gefüttert. Wir waren erstaunt, wie viele der Kinder versuchten sich in deutscher Sprache mit uns zu verständigen. Auch das Tischgebet wurde in deutscher Sprache gehalten.



Wie uns berichtet wurde, wohnen in diesem Landstrich viele Rumänen deutscher Abstammung und als Siebenbürgen Sachsen wird die deutsche Sprache in vielen Familien als Tradition gepflegt.

Auch der neu gewählte Bürgermeister, Jochen Kräch, aus Heltau ist deutscher Abstammung.

Nach dem Mittagessen zeigte uns Robert ein ehemals obdachloser Junge sein Können. Er drehte den Recorder auf und war der Meister des Brake Dance. Es dauerte nicht lange und wir wurden zum Tanzen aufgefor-

dert und nach kurzer Zeit tobte der ganze Saal.

Viele neue Erfahrungen konnten wir in diesen Tagen für uns gewinnen. Wir versuchten uns beim Melken von Schafen und Kühen, kosteten die noch warme Milch, genossen den frischen Käse und hatten sogar die Gelegenheit die frische Milch der Wasserbüffel zu kosten.

Auch die Wanderungen auf den Jendral und den Ba'lea Lac in etwa 2500 Meter Höhe haben wir in sehr guter Erinnerung behalten und das nicht zuletzt, weil der Berg uns so einiges abverlangte und uns alle seine Wetterkapriolen dargeboten hat.

Ist man schon einmal in Transilvanien, und da sind bzw. waren wir, darf natürlich eine Fahrt nach Bran zum Schloss von Vlad Tepes, besser bekannt unter dem Namen Graf Dracula nicht fehlen. Mit den bekannten Fernsehfilmen hatte diese Burg aber nichts zu tun, eher erinnerte sie an ein idyllisches Märchenschlosschen. Einmalig und nicht zu vergessen, war auch der Besuch in Europas zweitgrößtem Freilichtmuseum „Astra“. Aus ganz Rumänien wurden hier alte Mühlen, Bauern- und Handwerkshäuser und weiterverarbeitende Anlagen wie Pressen und Hammerschmieden zusammengetragen.

Wer zudem noch etwas für sein Wohlbefinden tun wollte, der konnte in Okna Sibului in heißem Heilschlamm baden oder sich von den Wogen des Salzsees tragen lassen, denn ein Ertrinken war auf Grund der hohen Salzkonzentration fast unmöglich.

Die Besichtigungen von rumänisch-orthodoxen Kirchen rundeten unsere Ferienfahrt ab und erlaubte uns noch, einen kleinen Eindruck von dem religiösen Rumänien zu bekommen.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle noch einmal unserer Gastfamilie aussprechen. Mit viel Hingabe habe sie uns ihr Land präsentiert, standen uns als Dolmetscher zur Seite und überraschten und verwöhnten uns mit einheimischen Köstlichkeiten.

(Kinderheim Kreuzberg)

Mit dem Latein am Ende ...

So sieht es wohl manchmal aus. Doch es gibt tatsächlich Situationen, da trifft dieses Sprichwort genau ins Schwarze. So auch in der Harzbücherei. Bei der Bearbeitung der Buchbestände stößt Bibliothekarin Steffi Hoyer immer wieder auf lateinische Schriften und Bücher. Um diese dem Benutzer zugänglich zu machen ist eine Übersetzung unumgänglich. In der Vergangenheit hat die ehemalige Latein-Lehrerin Frau Leinberger einige Male einen Titel oder Text übersetzt. Da mit der fortschreitenden Erfassung des Altbestandes der Bedarf an übersetzten Titeldaten zunahm, nahm Frau Hoyer Kontakt mit dem Gerhart-Hauptmann-

Gymnasium auf. Daraufhin entstand die Verbindung zur Latein-Lehrerin Frau Hannelore Schmidt, die gern bereit war, die Harzbücherei zu unterstützen.

Ein besonderes Anliegen der Bibliothek war die Übersetzung von lateinischen Inschriften auf Epitaphien und Grabplatten in Wernigeröder Kirchen. Dies sollte eine Ergänzung zu einer Zusammenstellung des Wernigeröders Erich Menke zu diesem Thema sein. Frau Schmidt hatte die Idee, im Rahmen einer Projektwoche im Juli 2004 mit einigen sehr interessierten Schülern „auf Tour“ zu gehen und damit Geschichte erlebbar zu machen. Als zweites Projekt stand

die Übersetzung der Schrift „Das Leben des Georg Thymus“ - im 16. Jh. Pädagoge am Lyceum Wernigerode - an, was nach Aussage Frau Schmidts mit viel Enthusiasmus und Kreativität geschah. Für diese Arbeiten möchte sich Frau Hoyer im Namen der Harzbücherei hiermit recht herzlich bei den Schülern der 12. Klasse Matthias von Bornstädt, Matthias Schulz und Matthias Steimecke sowie bei den Lehrerinnen Frau Schmidt und Frau Waldheuer bedanken. Die Harzbücherei kann sich übrigens glücklich schätzen, von Frau Schmidt auch zukünftig fachlich kompetent unterstützt zu werden.

27. HARZ-GEBIRGSLAUF WERNIGERODE AM 9. OKTOBER 2004

Der Harz-Gebirgslauf zählt zu den zehn beliebtesten Laufveranstaltungen und gehört seit 1992 zum Kreis der TOP TEN in Deutschland. Eine Ehrung die in Läuferkreisen große Anerkennung findet. Immerhin waren bei der diesjährigen Wahl 350 sportliche Höhepunkte zu berücksichtigen. Dass der Harz-Gebirgslauf in der Laufszene so beliebt ist, hat seinen Grund in der Philosophie dieses Sport-Events. Als Alternative zu den Cityläufen wird das Fluidum des Harz-Gebirgslaufes vor allem von seiner Beziehung zur Landschaft bestimmt. Natürlich ist auch Wernigerode als Stadt schon attraktiv und gefragt. Hier kommt man gerne mal für ein Wochenende her. Wenn man dann noch einen attraktiven Landschaftslauf mitmachen kann, hat das natürlich seinen besonderen Reiz. Andererseits hat der Harzgebirgslauf eine eigene, unverwechselbare Atmosphäre entwickelt. Jeder kann gewinnen. Besonders Nachwuchssportler haben so einmal die Chance auf dem Siebertreppchen zu stehen. Die Begeisterung auf der Himmelforten-Wiese gleicht einem Volksfest. Hier ist man mittendrin und dabei. Und weil es sowohl unter den Teilnehmern als auch unter dem Publikum jahrelange Stammgäste gibt, kennt man

sich teilweise längst persönlich. Kult und Nostalgie spielen ebenso eine Rolle. Aber gerade die kleinen Höhepunkte wie die Rathausveranstaltung am Vorabend, Sportlerparty und Frühstückslauf bieten die Herzlichkeit, die man in der Anonymität von Großveranstaltungen vermisst.

Seit 1990 führt die Königsdistanz des Harz-Gebirgslaufes über den Brocken. In wenigen Jahren entwickelte sich einer der größten Landschaftsmarathons Deutschlands. Der Brocken-Marathon wurde das Zugpferd der Veranstaltung. 1150 Höhenmeter auf der klassischen Marathondistanz stellen selbst für ambitionierte Ausdauerläufer eine Herausforderung dar. Häufig gehören Sturm, Regen, Eis und Nebel zum Rennen. Die Marathonis nehmen es gelassen. Sie wissen, die Teilnahme an diesem Lauf ist schon ein Sieg, denn Bestzeiten können auf den bergigen Strecken des Wernigeröder Traditionslaufes nicht gelaufen werden. Dafür bietet der Harz-Gebirgslauf am 9. Oktober, mittlerweile zum 27. Mal Laufen in herrlicher Landschaft, familiäre Atmosphäre und gute Organisation. Qualität geht dabei vor Quantität. Das Teilnehmerlimit von insgesamt 4000 Läufer und Läuferinnen wird auf jeden Fall nicht

überschritten. Schließlich darf das Flair des beliebten Volkslaufes nicht beeinträchtigt werden. Bei einer sich heutzutage schnell wandelnden Laufszene könnten sich organisatorische Probleme bitter rächen.

So individuell manche Motivation sein mag, der Mehrheit der Harz-Gebirgsläufer geht es darum, ein Rennen über eine schöne und abwechslungsreiche Strecke zu erleben. Diesbezüglich bietet der Harz-Gebirgslauf sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen eine echte Alternative. Neben dem Brocken-Marathon stehen zur Auswahl die bekanntesten Strecken über 11 und 22 Kilometer. Das Team um Ulf Sternberg hatte auch in diesem Jahr wieder eine organisatorische Mammutaufgabe zu lösen. Das Organisationskomitee sowie die rund 200 Helfer sind durch die Regelmäßigkeit der Organisation über die Jahre hinweg so gut eingespielt, dass man sich auf den Stamm der Mitarbeiter verlassen kann.

Sowohl die Läufer als auch die vielen Zuschauer können sich am 9. Oktober auf ein Harzgebirgswochenende freuen, das seit nunmehr Jahrzehnten zu dem größten und beliebtesten Sportereignis der Stadt Wernigerode gehört. (EB)

Blühende Botschafter für Gartenträume in Sachsen-Anhalt

Fortsetzung der landesweiten Rosenpflanzung im Lustgarten Wernigerode



„Rose, Wunder aller Blumen“ – schon um 600 vor Christus feierte der griechische Lyriker Anakreon die Rose in einer eigens für sie komponierten Ode. Seit dieser Zeit gilt sie als das Sinnbild der Liebe und der Schönheit und darf bis heute in keinem Garten fehlen.

Der Verein „Gartenträume Historische Parks in Sachsen-Anhalt e.V.“ beschloss deshalb, in 40 der bedeutendsten und im gleichnamigen Netzwerk vereinten historischen Park- und Gartenanlagen Sachsen-Anhalts Rosenbüsche zu pflanzen. Die nötigen 40 Exemplare der Spezialzüchtung mit dem Namen „Gartenträume“ stiftet der Augenoptiker Fielmann. Am 12. September, am Tag des offenen Denkmals, wird die landesweite Pflanzaktion im Lustgarten Wernigerode fortgesetzt. Zum Spaten greifen der Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Christa Ringkamp vom Büro HORTEC, Projektsteuerung Gartenträume sowie Thomas Nutsch, Fielmann-Niederlassungsleiter in Wernigerode. Nutsch: „Innerhalb der vergangenen mehr als 10 Jahre hat Fielmann tiefe Wurzeln in Sachsen-Anhalt geschlagen. Selbstverständlich helfen wir bei der Erhaltung vom kulturellen Erbe des Landes mit.“ Seit rund 20 Jahren

pflanzt der Augenoptiker für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, bis heute weit mehr als 600.000 Bäume und Sträucher. Fielmann-Bäume stehen heute in den Innenstädten von Flensburg bis Konstanz, von Aachen bis Zittau, von Zürich bis Wien.

Mit ihrem Duft und den stark gefüllten, altrosa farbenen Blüten sind die Gartenträume-Rosen blühende Botschafter für ein Vorhaben, das in Deutschland Modellcharakter besitzt. Im Jahr 2000 rief das Kultusministerium in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft und Arbeit das Projekt „Gartenträume Historische Parks in Sachsen-Anhalt“ ins Leben. Ziel des Vorhabens ist es, 40 Gärten und Parks, die die gartenhistorische Entwicklung Sachsen-Anhalts vom Barock bis zur Moderne zeigen, schrittweise denkmalgerecht wiederherzustellen und touristisch zu erschließen.

Kontakt:

Gartenträume Historische Parks in Sachsen-Anhalt e.V., Felicitas Remmert, Tessenowstr. 5a, 39114 Magdeburg, Tel: 0391/5957 254, Fax: 0391/5957 317, info@gartentraeume-sachsen-anhalt.de, www.gartentraeume-sachsen-anhalt.de

Überwältigendes Interesse bei erster offizieller Führung über LGS-Gelände entlang der Teichkette

Die Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH lud alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Samstag dem, 28. August 2004 zu einer Führung über das Gelände der Landesgartenschau ein. Bereits zu diesem frühen Zeitpunkt der Vorbereitung, 590 Tage vor der offiziellen Eröffnung am 15. April 2006, war das Interesse an dieser Veranstaltung sehr groß.

Insgesamt fanden sich 160 Gäste pünktlich zu Beginn der Veranstaltung um 10.00 Uhr vor der Eishalle am Schreiberteich ein und erwarteten mit Spannung den Beginn der zweistündigen Führung. Ziel der Führung war es einerseits einen Gesamtüberblick über den derzeitigen Stand der baulichen Maßnahmen auf dem Gelände zu geben, andererseits nähere Informationen über die Landesgartenschau GmbH und ihre zukünftigen Vorhaben und Planungen zu vermitteln. Zu diesem Zweck wurden die Gäste in drei Gruppen aufgeteilt und daraufhin von den beiden Geschäftsführern der Landesgartenschau GmbH, Erhard Skupch und Andreas Heinrich sowie Frank Schröder, dem Verantwortlichen für die technische und gärtnerische Durchführung, über das Gelände geführt.



Der bereits in den letzten Wochen entstandene Eindruck von großem Interesse sowie breiter Akzeptanz der Landesgartenschau innerhalb der Bevölkerung wurde einmal mehr am Samstag in Form dieser Führung bestätigt. Nicht nur das zahlreiche Erscheinen der Bürgerinnen und Bürger zu diesem Termin spiegelt dies wieder, auch die lebhaftige Mit-

gestaltung der Führung durch vielfache Zwischenfragen sowie den immer wieder unter Beweis gestellten detaillierten Vorkenntnissen, zeigt eine große Begeisterung für das Thema Landesgartenschau in Wernigerode.

Um dieser Begeisterung auch künftig Rechnung zu tragen wurden weitere Termine für Führungen über das bis dahin weiter umgestaltete Gelände der Landesgartenschau Wernigerode 2006 festgelegt. Der nächste Termin wird der 25. September 2004 sein. Treffpunkt ist wiederum die Eissporthalle. Von dort aus wird auch die Führung um 10.00 Uhr beginnen. Darüber hinaus wird am 30. Oktober 2004 letztmalig in diesem Jahr eine derartige Führung stattfinden.

Danach werden ab März nächsten Jahres regelmäßig Führungen über das weitläufige Landesgartenschau-Gelände angeboten.

Die Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH rechnet auch für die nächsten Führungen mit einer positiven Resonanz der Wernigeröder Bürgerinnen und Bürger und bedankt sich recht herzlich bei allen Interessenten für die rege Teilnahme.

(Petra Bothe)

110 Jahre MTV Germania Silstedt 1894 e.V.

110 Jahre Bestehen ihres Vereines waren für die Mitglieder des MTV Germania Silstedt vom 26. bis 28.08.2004 Anlass, die bisherige Geschichte des Vereines Revue passieren zu lassen, neue Ideen für die weitere Entwicklung des Vereines aufzugreifen und natürlich entsprechend zu feiern. So wurde zur Einleitung der Feierlichkeiten am Donnerstag ein Fackelumzug für die Jüngsten des Vereines durchgeführt, der durch den Spielmannszug Silstedt und die Feuerwehr des Ortes begleitet wurde.

Am Freitag fand dann das von allen Mitgliedern mit Spannung erwartete 1. Kegeltornier um den Blocksbergpokal statt. Teilgenommen haben 68 Mitglieder des Vereines, die in der angenehmen Atmosphäre des Hotels Blocksberg, das sowohl die Wettkampfstätte als auch die Pokale für den Wettbewerb zur Verfügung gestellt hat, den besten weiblichen und männlichen Kegler des Vereines ermittelten. Die ersten Plätze errangen bei den Damen Margret Mathies vor Jutta Bloch und Renate Ahrend und bei den Herren Josef Fränzel vor Rolf Pfohl und Peter

Parkur. umrahmt wurde der gesellige Kegelabend durch die hervorragende gastronomische Betreuung des Hotel Blocksberg, bei dessen Leitung und Mitarbeiter sich an dieser Stelle herzlich bedankt wird.

Nachdem am Freitag nur im Kegeln die Kräfte gemessen wurden, wurden am Samstag ein Tischtennisturnier und Fußballspiele der derzeit aktiven Fußballmannschaften durchgeführt.

Beim Tischtennisturnier mit insgesamt 20 Teilnehmern belegte bei der Jugend Michael Papendieck vor Eric Fischer und Daniel Ryschka und bei den Männern Roland Bier vor Rolf-Dieter Bier und Herbert Lang den ersten Platz.

Besonders gefreut haben sich die Tischtennispieler an diesem Tag jedoch über die Trikottübergabe durch Herrn Hoppe vom VW Autohaus Wernigerode, für die hiermit recht herzlich gedankt wird. Auf dem Fußballplatz haben die derzeit 14 G-Jugendspieler untereinander sowie die E-Jugend des Vereines mit den Gästen aus Heimbürg ihre Kräfte ge-

messen: Anschließend hat die Männermannschaft des Vereines im Kreispokal ihr Können gegen die Mannschaft von der SV Eintracht Heimbürg unter Beweis gestellt.

Am Abend hatte der Vorstand alle Mitglieder zur Festveranstaltung in die Gaststätte „Zur Linde“ eingeladen. Bei dieser festlich gestalteten Veranstaltung wurden in Anerkennung Arbeit für den Verein und dessen sportliche Weiterentwicklung Lisa Schinköthe und Robert Falke mit der Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen-Anhalt in Gold, Hans-Jürgen Bloch mit der Ehrennadel des Kreissportbundes und Angelika Grimm, Dietmar Fischer und Christian Koch mit der Ehrennadel des MTV Germania Silstedt ausgezeichnet. Umrahmt wurde die Veranstaltung insbesondere auch durch eine liebevoll aufbereitete Ausstellung zur Geschichte des Vereines, die reges Interesse aller Anwesenden fand. Für die gelungene weitere Ausgestaltung dieser Veranstaltung wird der Gaststätte „Zur Linde“ hiermit besonderer Dank ausgesprochen.

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

Die Stadtverwaltung informiert:

Umleitungsführung zu aktuellen Baumaßnahmen

1. Bereich Brücke Kanzleistraße

Am 10.09.2004 wurde der letzte Bauabschnitt, der Bereich An der Flutrenne, des unter dem Titel „Brücke Kanzleistraße“ laufenden Gesamtbauvorhabens für den Gesamtverkehr freigegeben.

2. Am Großen Bleek

In der Zeit vom 23.08.2004 bis voraussichtlich 30.07.2005 wird die Straße Am Großen Bleek unter Gesamtspernung des Verkehrs durch die Versorgungsträger Stadtwerke Wernigerode und Abwasserverband medial und durch die Stadt Wernigerode hinsichtlich der Oberflächen (Straße + Gehweg) saniert. Die Arbeiten erfolgen in diesem Jahr voraussichtlich in folgenden Abschnitten unter Gesamtspernung des Verkehrs:

1. **Abschnitt:** Schlossblick bis Mettestraße

2. **Abschnitt:** Mettestraße bis Zwölfmorgental (wobei dieser Abschnitt jahreszeit-/wetterabhängig verkürzt werden kann)

3. Verschiedenes

Der Fortgang der Arbeiten in den Bereichen Mühlental (B244) / Tiergartenstraße, Kochstraße, Lindenallee, Friedrichstraße (L 100) und „Altstadtkreisel“ sowie die damit verbundenen Verkehrsraumschränkungen und Umleitungen sind planmäßig und entsprechen den Ausführungen der letzten Amtsblätter.

An alle Veranstalter in der Stadt Wernigerode und den Ortsteilen

Terminmeldung 1. Halbjahr 2005

Die Stadtverwaltung Wernigerode richtet an alle Veranstalter, die auf kulturellem bzw. sportlichem Gebiet in der Stadt und den Ortsteilen tätig sind die Bitte, die für das 1. Halbjahr 2005 feststehenden Termine anzugeben, damit sie in die Veranstaltungspläne aufgenommen werden können.

Ziel ist die Koordination zur Vermeidung von Überschneidungen gleichartiger Veranstaltungen im Interesse der Besucher, sowie die breite Information von Interessenten durch die Herausgabe von Veranstaltungspublikationen und Weiterleitung der gebündelten Termine an viele Medien.

Meldungen von bereits feststehenden Veranstaltungen, sowie Änderungsmeldungen bitte fortlaufend an das Amt für Schule, Kultur und Sport der Stadt Wernigerode, Friedrichstr. 154, 38855 Wernigerode. Tel. 654 417/417 - Fax 654 498. E-Mail: Kulturamt@stadt-wernigerode.de

Für die Herausgabe des Veranstaltungskalenders 1. Halbjahr 2005 ist am 10. November 2004 Redaktionsschluss. Eine Aktualisierung der Termine erfolgt in den monatlichen Veranstaltungsübersichten der Insider-Tipps. Dazu sind jedoch die Änderungsmittelungen bis jeweils 10. des Vormonats unter o.a. Adresse bekannt zu geben.

Wernigeröder Bürger schreiben ein neues Kapitel Vereinsgeschichte

Der Altstadtverein e.V. und der Heimat- und Geschichtsverein Wernigerode e.V. werden sich am 6. Oktober 2004 nach langjähriger Vereinsarbeit auflösen und zu einem neuen Verein fusionieren. Dieser neue Verein will für die Erhaltung und Bewahrung der kulturhistorischen Werte der Stadt Wernigerode und ihres Umlandes eintreten. Er versteht sich als Förderverein des Harzmuseums.

Zur Aufgabe macht er sich die umfassende Förderung der Erforschung und Popularisierung der Regional- und Stadtgeschichte sowie der Naturkunde des Harzes. Außerdem tritt er für die Bewahrung des städtebaulichen Erbes und Erscheinungsbildes der Stadt ein. Zur Umsetzung der Aufgaben und Ziele des Vereins können sich Mitglieder in Abstimmung mit dem Vorstand zu ständigen oder zeitweisen Arbeitskreisen zusammen finden.

Für die Vereinsmitglieder werden Bildungsreisen, Exkursionen und Vorträge organisiert.

Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und das Wecken ihres Interesses und die Heranführung an die Regionalgeschichte, die Naturkunde und den Denkmalschutz sowie die Gestaltung eines interessanten Vereinslebens ist eine zentrale Aufgabe des gesamten Vereins.

Die Stadtführergilde ist in diesem neuen Verein integriert.

Die Vereinsgründung wird am **Mittwoch, dem 6. Oktober 2004, um 19.30 Uhr** in der Ratswaage des Rathauses Wernigerode stattfinden. Dazu sind alle interessierten Einwohner recht herzlich eingeladen. Im Harzmuseum Wernigerode kann man einen Satzungsvorschlag für den neuen Verein erhalten.

Verbrennen von Gartenabfällen ab 15. Oktober wieder erlaubt

Laut Verordnung über das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen, in der derzeit gültigen Fassung, wird das Verbrennen von Gartenabfällen im Landkreis Wernigerode geregelt. Das Verbrennen von Gartenabfällen ist in der Zeit vom 15. Oktober bis zum 15. Dezember 2004 in folgenden Zeiträumen nur einmal auf Gartengrundstücken, auf denen sie angefallen sind, zugelassen.

**Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Sonn- und Feiertage sind ausgeschlossen.**

Das Verbrennen von Gartenabfällen ist verboten

1. bei lang anhaltender, extrem trockener oder feuchter Witterung, sowie bei Inversionswetterlagen (austauscharmer Luft)
2. bei starkem Wind
3. bei moorigem Untergrund
4. bei ausgerufenen Waldbrandstufen für Gartengrundstücke, die zu bestehenden Forsten einen
5. Abstand bis zu 200 Meter haben
5. bei Bekanntgabe einer Smogsituation

Beim Verbrennen sind folgende Mindestabstände einzuhalten:

1. 20 Meter zu Gebäuden, 10 Meter zu Gartenläuben
2. 200 Meter zu Wäldern, Zeltplätzen anderen Erholungseinrichtungen, bergbaulichen Anlagen und Energieversorgungsanlagen,
3. 10 Meter zu öffentlichen Verkehrsflächen
4. 300 Meter zu Krankenhäusern
5. 10 Meter zu naturschutzrechtlich geschützten Gebieten und Objekten

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Die Gesellschafterversammlung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH hat am 29. Juni 2004 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2003 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden.

Lagebericht und Jahresabschluss wurden gemäß Bericht der Firma Gökén, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH mit Datum vom 07. Mai 2004 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 29. Juni 2004 den Beschluss gefasst, dass der Jahresüberschuss in Höhe von 154.979,25 € auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 121, Abs. 1 Ziff. I b GO LSA. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme vom

04.10.2004 bis 11.10.2004

zu den Sprechzeiten im Sekretariat der GWW, Platz des Friedens 6, 38855 Wernigerode, aus.

Hoffmann

Oberbürgermeister

Mitteilung der Stadtverwaltung:

Hinweise zu Veranstaltungen an Weihnachten und zum Jahreswechsel

Das Steuerabteilung der Stadt Wernigerode weist im Hinblick auf geplante kulturelle Veranstaltungen über Weihnachten und zum Jahreswechsel auf die Einhaltung der Vergünstigungssteuersatzung hin.

Entsprechend der Satzung sind die für die Veranstaltungen vorgesehenen Karten fortlaufend zu nummerieren und mit dem Eintrittspreis zu versehen. Vor dem Verkauf der Eintrittskarten sind diese bei der Steuerabteilung vorzulegen, damit die Karten registriert und abgestempelt werden können.

Soweit keine Eintrittskarten ausgegeben werden, sind die Veranstaltungen durch den Veranstalter oder Inhaber der benutzten Räumlichkeiten bei der Steuerabteilung spätestens 3 Tage vorher anzumelden. Innerhalb von drei Tagen nach der Veranstaltung ist eine Abrechnung mit der Steuerabteilung vorzunehmen.

Wir bitten alle Veranstalter um Beachtung und Einhaltung dieser Hinweise sowie um rechtzeitige Einreichung der Eintrittskarten.

Ihre Steuerabteilung

Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im Oktober 2004

- 04. Okt. Sitzung des Kulturausschusses
- 05. Okt. Sitzung des Ordnungsausschusses
- 07. Okt. Sitzung des Finanzausschusses
- 11. Okt. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
- 12. Okt. Sitzung des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses
- 14. Okt. Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses
- 20. Okt. Sitzung des Hauptausschusses
- 28. Okt. Sitzung des Stadtrates

Änderungen vorbehalten, über Ort, Zeit und Tagesordnung informieren Sie sich bitte aus der Tagespresse oder dem Aushang im Rathaus.

ego.- Schüler - Sommerakademie 2004

Bereits in den letzten Jahren hatten zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus Sachsen-Anhalt die Möglichkeit, kurz nach Beginn des neuen Schuljahres an einem Wochenende in Wernigerode erste Erfahrungen für den Weg in die Selbstständigkeit zu sammeln. Auch in diesem Jahr wird die Hochschule Harz unter der Schirmherrschaft des Wirtschaftsministers Dr. Rehberger die ego.- Schüler-Sommerakademie durchführen. Vom 1. – 3. Oktober 2004 werden so im Rahmen der landesweiten ego.- Existenzgründeroffensive wieder 150 Schülerinnen und Schüler der 11. bis 13. Klassen der Schulen Sachsen-Anhalts zu einem Workshop nach Wernigerode eingeladen, um dort mehr zum Thema „Existenzgründung und Unternehmertum“ erfahren zu können. Zusammen mit zahlreichen Referenten aus der Wirtschaft und jungen Existenzgründern wird die Thematik anhand von Seminaren, Diskussionsrunden und Planspielen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Dies ermöglicht einen regen Erfahrungsaustausch, in dem bereits erfolgreiche Existenzgründer mit pfiffigen Anregungen und Tipps von ihren ersten Schritten in Richtung eines eigenen Unternehmens berichten. Mit großer Spannung kann das Diskussionsforum „Schüler fragen – Minister antwortet“ erwartet werden, bei dem der Wirtschaftsminister Dr. Rehberger gemeinsam mit dem Rektor der Hochschule Harz, Prof. Dr. Armin Wil-

lingmann, persönlich zum Thema „Meine Unternehmensgründung – Warum ausgerechnet in Sachsen-Anhalt?“ den potentiellen Jungunternehmern Rede und Antwort stehen werden.

Den Abschluss des Wochenendes bildet eine große ego.- Rallye, bei der neben erworbenem Wissen auch Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Teamgeist der jungen Teilnehmer unter Beweis gestellt werden müssen. Abgerundet wird das vom Projektleiter Prof. Dr. Georg Westermann (HS Harz) gemeinsam mit dem Organisationsteam abwechslungsreich gestaltete Abendprogramm durch ein „Come together“ in lockerer Atmosphäre, das bei peppiger Musik ausreichend Möglichkeiten bietet, Erfahrungen auszutauschen und intensiv ins Gespräch zu kommen.

Zum Auftakt der diesjährigen Schüler-Sommerakademie, die an der Hochschule Harz bereits zum vierten Mal durchgeführt wird, findet in diesem Jahr eine ganz besondere Aktion, die ego.- on tour, statt. Hierbei werden noch bis zum 17. September 2004 insgesamt 36 Schulen des Landes vom ego.-Team besucht. An jedem dieser Projektstage wird ein kurzer Workshop zum Thema Existenzgründung sowie ein Planspiel durchgeführt. Anschließend werden je Schule zwei bis vier Schüler zur Teilnahme an der ego.- Schüler - Sommerakademie im Oktober nach Wernigerode eingeladen.

Sollten sich im Anschluss an das Existenzgründerwochenende der Hochschule Harz in diesem Jahr erneut wieder Schülerfirmen gründen, stehen die Organisatoren den jungen Initiatoren selbstverständlich auch nach der Veranstaltung mit Rat und Tat zur Seite. Informationen rund um die ego.- Schüler - Sommerakademie sind online unter <http://ego.hs-harz.de> abrufbar.



Das ego-Team 2004 der Hochschule Harz (v.l.n.r.): Herr Rogge, Frau Mahrholz, Frau Pohle und Frau Koch (Projektverantwortliche)

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Oktober 2004

Bis 15.10.04

Galerie Angers Hof, Kochstr. 6, Sonderausstellung: Originalgrafiken von Prof. Werner Tübke zum 75. Geburtstag

Bis 16.10.04

Altstadt-Galerie, G.-Petri-Str. 14, Ausstellung: ANNE-DORE POLICZEK, HELGA BORISCH – Malerei, Grafik, Objekte

Bis 17.10.04

Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellung: JENS ELGNER, Blankenburg/Harz; Malerei und Grafik

Bis 25.11.04

Zentrum HarzKultur, Ausstellung: „52 Jahre Jodlerwettbewerb in Altenbrak“ - Chronik einer Volkskunstlegende mit Vorträgen

Bis 22.12.04

Galerie Angers Hof, Kochstr.6, Dauerausstellung zum Stadtjubiläum: „Wernigeröder Rathaus“ – Exlibris europäischer Künstler; „Exlibris Wernigeröder Buch- und Grafikkreunde“ (Pfarrer Ammer bis Dr. Kaufmann), „Exlibris des Grafen- und Fürstenhauses zu Stolberg/Wernigerode“, Sammlung: K.-H. Anger

01.10.04 - 03.10.04

Hochschule Harz, Informationstage zum Thema: Bachelor und Masterstudiengänge am Standort

01.10.04

Hochschule Harz, Absolventenverabschiedung des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften, Standort Wernigerode

Hochschule Harz, ego. Schüler Sommerakademie 2004 auf dem Campus in Wernigerode
Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken
20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

02.10.04 - 06.10.04

Harzer Kultur & Kongresszentrum im Ramada-Treff Hotel, Schachtturnier

02.10.04

OT Silstedt, Museumshof, Kreisernstedankfest, (s. Sonderprogramm)
19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, Felix Mendelssohn-Bartholdy – Lobgesang „Alles

was Odem hat, lobe den Herrn“ Symphonie-Kantate für Soli, Chor & Orchester op.52, - Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit - Kristina Grahl – Sopran Nils Giesecke – Tenor Kantorei Wernigerode, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Jochen Kaiser

20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

ab 21.00 Uhr, Gaststätten, Cafés, Kneipen, 2. Nachtschicht, Wernigeröder Kneipennacht (s. Sonderprogramm)

03.10.04

Ortsteil Benzingerode, Fa. Försterling/MZH, Erntedankfest
Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken
15.00 Uhr, Schützenhaus Christianental, Fürstenpokal und Tag der Deutschen Einheit Nöschenröder Schützengesellschaft

19.30 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr., ZAREWITSCH DON KOSAKEN, Faszination russischer Chorgesänge
19.30 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Ben Becker liest Alfred Döblins „Berlin Alexanderplatz“

04.10.04

Hochschule Harz, Begrüßung der Erstsemestler an allen drei Fachbereichen

05.10.04

19.00-20.30 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Sternenvorführung, Welcher Stern ist das? Die bekanntesten Sternbilder der Nordhalbkugel. Die Handhabung einer drehbaren Sternkarte (mit Voranmeldung 03943/602096)

06.10.04

16.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Sternenvorführung Kinderprogramm, Wo ist mein Geburtstagssternbild?
20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

07.10.04

19.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Sternenvorführung, Der Sternenhimmel über der „Bunten Stadt am Harz“ Wernigerode
20.00 Uhr, Gemeindehaus, Pfarrstr. 22, Begrüßungsabend der Christlichen Studentengemeinde

08.10.04

Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str.9, Sternenvorführung, Die Geburt, das Leben und der Tod der Sterne.

19.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

09.10.04

Harzer Schmalspurbahnen, Dampfzug & Oldiebus
Harzer Schmalspurbahnen, HSB-Fotosafari Wernigerode-Eisfelder Talmühle und zurück mit Lokomotive 99 222 und Güterwagen

Forsthaus Himmelpforte, 27. Harzgebirgslauf
11.30-16.00 Uhr, Wildpark Christianental, 30 Jahre Wildpark – Geburtstagsfeier, Einweihung der neuen Wildschweinplastik, Jagdhornbläser der Kreisjägerschaft; Blechbläserensemble der Kreismusikschule, Lebenshilfe, Landesgartenschau/Gartenräume, Spielart, Kreissportjugend u. v.m.

13.00 Uhr, Schützenhaus Christianental, Glückspokal Kinder und Jugend Nöschenröder Schützengesellschaft
14.30 u. 16.00 Uhr, Saal der Kreismusikschule, Schülerkonzerte unserer Jüngsten

16.00-17.30 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str.9, Sternenvorführung, Mit der Sonne durch die Sternbilder des Tierkreises. Wie finde ich mein Geburtssternbild? (mit Voranmeldung 03943/602096)
17.00 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr., Orgelkonzert, Werke von F. Mendelssohn-Bartholdy, J. Brahms u.a.; Stefan Kießling - Orgel
21.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

10.10.04

Kaffeefahrt in den Herbst der Wernigeröder Oldtimerfreunde e.V.

ganztägig
Schloss, Halle, Kolloquium: Internationaler Schlösser- und Burgentourismus
15.00 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Das neue Traumzauberfest, märchenhaftes mit Reinhard Lakomy & Co

14.10.04

11.00 Uhr, ehemaliges Blindenerholungsheim, Großer Bleek 46, Übergabe des sanierten Gartenhauses
19.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, Ökumenischer Semester-Eröffnungsgottesdienst der Christlichen Studentengemeinde

14.10.04

20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

15.10.04

19.30 Uhr, Aula G. Hauptmann Gymnasium, Westernstr., Konzert mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode, Werke von Händel, Britten, Spohr
20.00 Uhr, Treff: Harzmuseum, Klint 10, Historischer Stadtrundgang
20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

16.10.04

Harzer Schmalspurbahnen, Herbstfahrt zum Wildessen nach Benneckenstein
Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken
20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

17.10.04

Harzer Schmalspurbahnen, Herbstfahrt zum Wildessen nach Benneckenstein
14.30 Uhr, Gasthaus „Zum Salzbergtal“ Stelldichein bei Blasmusik mit den Fidelen Blasmusikanten Wernigerode
15.00 Uhr, Schützenhaus Christianental, Heinz-Uhlmann-Ehrenpokal und Glückspokal der Nöschenröder Schützengesellschaft;

19.10.04

18.00 Uhr, Schloss Wernigerode, Museumscafe, Treffen der Regionalgruppe Wernigerode-Blankenburg im Harzverein für Geschichte und Altertumskunde in Verbindung mit der Schloß Wernigerode GmbH, Johannes Tschorn: Die Eiszeit im Harz und seinem Umland

21.10.04

Schloss, Frühlingsbau Ausstellung „Der Klare Blick“:

Veduten aus Ilsenburg und der Grafschaft Wernigerode (Ende der Ausstellung: Januar 2005)

19.30 Uhr, Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellungseröffnung: BARBARA PUTBRESE, Berlin (Malerei), MARTIN WILKE Berlin (Holzskulpturen) (Ausstellungsdauer bis 11.11.04)

20.00 Uhr, Gemeindehaus, Pfarrstr. 22, „Zeitmanagement – Effektiv studieren“, Vortrags- und Gesprächsabend mit Dr. Andreas Fritzsche; St. Jacobus-Haus Goslar

20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

22.10.04

Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken
20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

23.10.04

Ortsteil Benzingerode, Mehrzweckhalle, Hubertuspokal und Frauenwandertag der Schützengesellschaft
20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

24.10.04

09.00 Uhr, Gasthaus „Zum Salzbergtal“ Billardzimmer, Tauschveranstaltung des Wernigeröder Briefmarkenvereins e.V.
13.30 Uhr, Hotel Weißer Hirsch, Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern

27.10.04

15.00 Uhr, Schützenhaus Christianental, Damenpokal/LG Nöschenröder Schützengesellschaft

29.10.04 - 31.10.04

Aura-Pension „Brockenblick“ Amelungsweg 8, 10. Skatturnier für Blinde und Sehbehinderte um den Pokal des Oberbürgermeisters

28.10.04

18.00 Uhr, Altstadt Galerie, Ausstellungseröffnung: Grafiken von Studenten der Kunsthochschule Halle, Ausstellungendauer bis 18.12.04

19.30 Uhr, Jugendgästehaus, Friedrichstr. 53, Buchlesung: „Hypnose öffnet Türen“, mit Annegeret Wiesenberg; Begleitung: Dr. Annegeret Stuke-Sontheimer

29.10.04

19.30 Uhr, Altstadt-Café, Grüne Str. 48, Clubabend der Wernigeröder Oldtimerfreunde e.V. (Gäste willkommen)
20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

30.10.04

Hochschule Harz, Alumni-Treffen am Standort Wernigerode (Absolvententreffen)
Harzer Schmalspurbahnen, Herbstfahrt zum Wildessen nach Benneckenstein
Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken
20.00 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Halloween: Irish Folk Festival 2004 - Celtic Legends Tour; Solas - Irish-American Super Group; Jim Hayes - Ballads from the rare old times; Carlos Núñez Band - Galicia's leading Celtic Band; Ian Smith & Stephen Campbell - Fiddle Tunes & Songs from Donegal
20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

31.10.04

Harzer Schmalspurbahnen, Herbstfahrt zum Wildessen nach Benneckenstein
17.00 Uhr, Liebfrauenkirche (Burgstraße) „Ein feste Burg, ist unser Gott“ - Konzert am Reformationstag; Jochen Kaiser - Orgel
19.00 und 21.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Halloweenrundgang mit dem Sensenmann

Änderungen, Ergänzungen, Zusätze und Streichungen vorbehalten!

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat Oktober 2004

04.10.2004

9.30 Uhr Stadt Wernigerode – Kreatives Gestalten
10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch für Fortgeschrittene
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Singgemeinschaft

05.10.2004

10.00 Uhr Stadt Wernigerode - Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz Gr. 1
14.30 Uhr SPD – AG 60 plus

06.10.2004

9.30 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz / Fortgeschrittene
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Multiple-Sklerose-Betroffene

07.10.2004

14.00 Uhr Gehörlosenverband – Gehörlosenberatung
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
16.30 Uhr Hospizverein – Selbsthilfegruppe für Trauernde

08.10.2004

9.00 Uhr Stadt Wernigerode – Töpfern

11.10.2004

9.30 Uhr Stadt Wernigerode – Kreatives Gestalten
10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch für Fortgeschrittene
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag

14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Singgemeinschaft

12.10.2004

10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz Gr. 2
14.30 Uhr DPWW – Hörgeschädigte

13.10.2004

14.00 Uhr DPWW – Blinde und Sehschwache
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

14.10.2004

14.00 Uhr Deutscher Beamtenbund – Vorstand
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer
14.00 Uhr Volkssolidarität – Ortsgruppe 10
14.00 Uhr DPWW – Rollifahrer

15.10.2004

9.00 Uhr Stadt Wernigerode – Töpfern

18.10.2004

9.30 Uhr Stadt Wernigerode – Kreatives Gestalten
10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch für Fortgeschrittene
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.30 Uhr DPWW – Parkinsonbetroffene
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Singgemeinschaft

19.10.2004

10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.00 Uhr Danziger – Mitgliedertreffen

14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz Gr. 1

20.10.2004

14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Naturfreunde
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
14.00 Uhr Herbstfest der Tanzgruppen im Martin-Luther-Saal
15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

21.10.2004

14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.00 Uhr Deutscher Beamtenbund - Mitgliedertreffen
15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene
16.30 Uhr Hospizverein – Selbsthilfegruppe für Trauernde

22.10.2004

9.00 Uhr Stadt Wernigerode – Töpfern

25.10.2004

10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch für Fortgeschrittene
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Singgemeinschaft

26.10.2004

13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat

27.10.2004

14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
14.30 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Diabetiker
15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

28.10.2004

14.00 Uhr DWV – Selbsthilfegruppe Kehlkopflose

KONTAKTE-HILFE-PERSPEKTIVEN e.V.

Albert-Bartels-Straße 30, 38855 Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Oktober 2004

Anfragen und Anmeldung für die angebotenen Veranstaltungen: Tel.-Nr. 60 22 08

Montag, 04.10.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 05.10.

10.00 Uhr Kreativkreis
14.30 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 06.10.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose
14.00 Uhr Treff bei der Nationalparkverwaltung, Lindenallee 35, wir sehen uns einen Film über den „Nationalpark Hocharz“ und über das „Ilsetal und seine Feuersalamander“ an.

Montag 11.10.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 12.10.

10.00 Uhr Kreativkreis

14.30 Uhr Treff Kaffeerunde zu Fragen der Zeit

Mittwoch, 13.10.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose

Donnerstag, 14.10.

09.30 Uhr Treff Busbahnhof zur Fahrt nach Wendefurth, Besichtigung der Staumauer, danach wandern wir durch den Herbstwald nach Altenbrak. Rucksackverpflegung wird empfohlen!

Montag, 18.10.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 19.10.

10.00 Uhr Kreativkreis
14.30 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 20.10.

09.20 Uhr Treff zur Fahrt mit dem Zug nach Braunschweig (Abfahrt: 09.30 Uhr). Wir besuchen die Rubens-Austellung.

10.00 Uhr Rückfahrt ca. 17.00 Uhr!
Frühstückstreff für Erwerbslose

Donnerstag, 21.10

08.40 Uhr Treff Busbahnhof zur Fahrt nach Benneckenstein von dort wandern wir nach Sorge zum Besuch des Kutschershauses.

Montag, 25.10.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 26.10.

10.00 Uhr Kreativkreis
14.30 Uhr Treff Kaffeerunde zu Fragen der Zeit

Mittwoch, 27.10.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose
15.00 Uhr Treffen der ehemaligen Elmo-Köche

Änderungen vorbehalten!

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein!

Kirchliche Nachrichten · Oktober 2004

Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode und die Ev.-luth. St. Paulskirchengemeinde Veckenstedt (Am Mühlgraben)

Gottesdienste und Veranstaltungen

Erntedankfest/(Tag der deutschen Einheit) 3. Oktober
Wernigerode 09.00 Uhr Festgottesdienst
Veckenstedt 10.30 Uhr Festgottesdienst mit Hl.Abendmahl

Dienstag, 12. Oktober
Wernigerode 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19. Sonntag nach Trinitatis, 17. Oktober
Veckenstedt 09.00 Uhr Gottesdienst
Wernigerode 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl.Abendmahl

Mittwoch, 20. Oktober
Wernigerode 15.30 Uhr Frauenkreis

Freitag, 29. Oktober
Wernigerode 19.30 Uhr Gemeindetreff

Reformationsfest, 31. Oktober
Wernigerode 10.30 Uhr Festgottesdienst mit Hl.Abendmahl

Jeden Montag (außer in den Ferien) um 15.30 Uhr Kinderstunde im Pfarrhaus Wernigerode, Lindenbergstr. 23, Auskunft erteilt Frau Kallensee, Telefon 03943-264537

Katholisches Pfarramt St. Marien

Sägemühlengasse 18, 38855 Wernigerode
Fon 03943 / 634218 Fax 903044

Gottesdienste

Samstag, 02.10., 18.00 Uhr 1. Sonntagsmesse
Sonntag, 03.10., 10.00 Uhr Hochamt
17.00 Uhr Rosenkranzgebet
Dienstag, 05.10., 18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Donnerstag, 07.10., 14.30 Uhr Rosenkranzgebet
15.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 09.10., 18.00 Uhr 1. Sonntagsmesse
Sonntag, 10.10., 10.00 Uhr Hochamt
17.00 Uhr Rosenkranzgebet
Dienstag, 12.10., 18.00 Uhr Rosenkranzgebet
Donnerstag, 14.10., 14.30 Uhr Rosenkranzgebet
15.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 16.10., 18.00 Uhr 1. Sonntagsmesse
Sonntag, 17.10., 10.00 Uhr Hochamt
17.00 Uhr Rosenkranzgebet
Donnerstag, 21.10., 15.00 Uhr Rosenkranzgebet
Samstag, 23.10., 10.00 Uhr Festhochamt (Pontifikalamt) mit Weihbischof Dr. Gerhard Feige mit Feiern der Firmung
18.00 Uhr 1. Sonntagsmesse
Sonntag, 24.10., 10.00 Uhr Hochamt
17.00 Uhr Rosenkranzgebet
Samstag, 30.10., 18.00 Uhr 1. Sonntagsmesse
Sonntag, 31.10., 10.00 Uhr Hochamt
Gräbersegnungen zu Allerheiligen
Samstag, 30.10., 15.00 Uhr Friedhof Langeln
Samstag, 30.10., 15.00 Uhr Friedhof Wasserleben
Sonntag, 31.10., 15.00 Uhr Zentralfriedhof Wernigerode
Sonntag, 31.10., 15.00 Uhr Theobaldifriedhof Wernigerode
Chorproben
Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr. In den Herbstferien Do, 21.10. keine Chorprobe.

Gemeindezentrum Arche

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wernigerode, Freiheit 59 im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, K.d.ö.R.

Veranstaltungen

Freitag, 01.10., 16.00 Uhr, Bibelunterricht
19.00 Uhr Männerabend: Partnerschaftliche Kommunikation
Sonntag, 03.10., 9.00 Uhr, Abendmahl
10.00 Uhr, Erntedankgottesdienst
Dienstag, 05.10., 19.30 Uhr, Bibelgespräch
Freitag, 08.10., 15.30 Uhr, Jungschar
Sonntag, 10.10., 10.00 Uhr, Gottesdienst
Dienstag, 12.10., 19.30 Uhr, Bibelgespräch
Freitag, 15.10., 16.00 Uhr, Bibelunterricht

Sonntag, 17.10., 10.00 Uhr, Gottesdienst
Dienstag, 19.10., 19.30 Uhr, Bibelgespräch
Sonntag, 24.10., 10.00 Uhr, Gottesdienst
Dienstag, 26.10., 19.30 Uhr, Bibelgespräch
Sonntag, 31.10., 10.00 Uhr, Taufgottesdienst

Ev. Christuskirche Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste:

jeden Sonntag um 10 Uhr
03.10.04, Erntedankgottesdienst in der Christuskirche mit Kindergarten
10.10.04, Gottesdienst in der Christuskirche
17.10.04, Gottesdienst in der Christuskirche
24.10.04, Gottesdienst in der Christuskirche
31.10.04, Reformationsgottesdienst mit Abendmahl und Einweihung der sanierten Glockenanlage in der Christuskirche

Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde: **jeden Montag** 15.00 Uhr im Kindergarten im Pfarrhaus:
Christenlehre Kl. 1-2, **jeden Montag** 15.00 Uhr
Christenlehre Kl. 3-6; **jeden Montag** 16.00 Uhr
Konfirmanden Kl. 7: **jeden Donnerstag** 17.15 Uhr
Konfirmanden Kl. 8: **jeden Dienstag** 18.00 Uhr
Junge Gemeinde: **jeden Montag** 18.00 Uhr
Seniorenachmittag: **Mittwoch, 13.10.** um 15.00 Uhr
Frauenabend: **Mittwoch, 13.10.** um 19.30 Uhr
Chorprobe: **jeden Donnerstag** um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:

Sa. 02.10. um 17.00 Uhr Erntedankgottesdienst in der Bergkirche
Sa. 16.10. um 16.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus
Sa. 31.10. um 16.00 Uhr Hubertusmesse mit Jagdbläserchor in der Bergkirche
Gemeindenachmittag: **Mittwoch, 06.10.** um 15.00 Uhr /Pfarrhaus

Informationen der Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 03.10., 10.00 Uhr, Familiengottesdienst zum Erntedankfest Sylvestrikirche, Pfarrer Anacker, Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet

Sonntag, 10.10., 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikirche, Pfarrer Anacker

Sonntag, 17.10., 10.00 Uhr, Gottesdienst, Sylvestrikirche, Pfarrer Anacker

Sonntag, 24.10., 10.00 Uhr, Familiengottesdienst, Sylvestrikirche

Reformationstag, 31.10., 10.00 Uhr, Gottesdienst für die Innenstadtgemeinden (Ort wird noch bekannt gegeben)

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Sitzung des GKR, **Montag, 11.10.** um 19.30 Uhr Haus Gadenstedt

Frauenhilfe, **Mittwoch, 13.10.** um 15.00 Uhr Haus Gadenstedt

Seniorentanzkreis: **Mittwoch, 20.10.** um 14.30 Uhr im Luthersaal

Bibelgesprächskreis: **Montag, 25.10.** um 19.30 Uhr Haus Gadenstedt

Gemeindenachmittag, **Mittwoch, 27.10.** um 15.00 Uhr Haus Gadenstedt

Jugendtreff: **jeden Donnerstag (außer am 21.10.)** um 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Christenlehre **jeden Dienstag (außer am 19.10. und am 26.10.)** mit Frau Saalbach:

1. - 2. Klasse 14.30 Uhr

3. - 6. Klasse 15.30 Uhr

jeweils im Haus Gadenstedt

Konfirmandenunterricht **jeden Montag (außer am 18.10. und 25.10.)** mit Pfr. Anacker:

7. Klasse um 16.30 Uhr im Haus Gadenstedt

8. Klasse um 17.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Kinderbibeltage

am **Donnerstag, 21.10.** und am **Freitag, 22.10.** im Luthersaal, Pfarrstraße, jeweils von 9.00-14.00 Uhr

am **Sonntag, 24.10.** in der St. Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof von 9.00-11.00 Uhr

Konzerte

Sonnabend, 02.10. um 19.30 Uhr – Felix Mendelssohn-Bartholdy – Lobgesang, „Alles was Odem hat, lobe den Herrn“ Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit, St. Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

Mittwoch, 09.10. um 17.00 Uhr - Orgelkonzert St. Johanniskirche, Pfarrstraße

Sonntag, 31.10. um 17.00 Uhr - „Ein feste Burg, ist unser Gott“, Konzert am Reformationstag, Liebfrauenkirche, Burgstraße

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise

Flötenkreis (Fortgeschrittene): **jeden 2. und 4. Montag** 19.30 Uhr

Kantorei: **dienstags** 19.30 Uhr

Posaunenchor: **mittwochs** 18.30 Uhr

Collegium musicum: **jeden 1. und 3. Mittwoch** 19.45 Uhr

Spatzenchor: **donnerstags** 15.00 Uhr

Spatzenchor (4 - 6 jährige): **donnerstags** 16.00 Uhr

Kirchenchor: **donnerstags** 19.45 Uhr

jeweils im Saal vom Haus Gadenstedt

Kinderchor (3.-8. Klasse) **donnerstags** 16.30 Uhr im Luthersaal

„Harzer Tafel“: **14.10. und 28.10.** im Haus Gadenstedt

Öffnungszeiten der Sylvestri und Liebfrauenkirche

Sylvestrikirche: Dienstag bis Samstag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Liebfrauenkirche: Dienstag von 15.10 bis 16.30 Uhr

Mittwoch bis Samstag von 15.10 bis 17.00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis

Veranstaltungen und Gottesdienste

Sonntag, 02. Oktober, 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit den Kindern des Kindergartens
19.30 Uhr Chorkonzert in der St. Johanniskirche mit den Zarewitsch-Kosaken

Mittwoch, 06. Oktober, 15.00 Uhr Seniorentanz

Sonnabend, 09. Oktober, 17.00 Uhr Orgelkonzert in der St. Johanniskirche mit im Stefan Kießling

Sonntag, 10. Oktober, 10.00 Uhr Taufgottesdienst, Pfr. Kant, anschl. Kichenkaffee

Mittwoch, 13. Oktober, 20.00 Uhr „MEDIUM“-Kreis

20.00 Uhr 3D-Team Dia-Vortrag Irland

Donnerstag, 14. Oktober, 20.00 Uhr 3D-Team Dia-Vortrag Neuseeland

Sonntag, 17. Oktober, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Kant

Mittwoch, 20. Oktober, 14.30 Uhr Seniorentanz mit Frau Damm

Donnerstag, 21. Oktober/Freitag 22. Oktober, Kinderbibeltage in St. Johannis (siehe Schaukasten)

Sonntag, 24. Oktober 10 Uhr Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Sylvestrie

Mittwoch, 27. Oktober, Oma- und Opatag für die Kinder des Kindergartens Hirtengasse 6 im Luther-Saal (siehe Schaukasten)

Sonntag, 31. Oktober, Reformationstag, 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Kant

Jeden Sonntag ist um 10 Uhr Kinderkirche.

Jeden Montag Christenlehre (außer in den Ferien)

3. - 4. Klasse um 15 Uhr

1. - 2. Klasse um 16 Uhr

5. - 6. Klasse um 17 Uhr

Konfirmandenunterricht für die 8. Klasse **mittwochs** 18.00 Uhr.

Die Jugendlichen treffen sich **mittwochs** um 19.15 Uhr.

Jeden Donnerstag

15.00 Uhr Krabbelgruppe im Pfarrhaus

16.30 Uhr Kinderchor (außer in den Ferien) und 19.00 Uhr Probe St.-Johannis-Chor im Martin-Luther-Saal.

Veränderung anonyme Alkoholiker

Donnerstag, 18.00 Uhr, Plemnitzstift – entfällt

Sonntag, 10.00 Uhr, Telefon: 03943-604669

Handy: 0170-1483620

Veranstaltungen der Kreisvolkshochschule Wernigerode

Vom Amazonas zum Himalaja - Reiseerlebnisse aus aller Welt

Von Benneckenstein aus hat Ronald Langer alle Kontinente bereist, hat Menschen in ihrer unterschiedlichsten Kulturen kennengelernt. Dieser Themenabend führt noch einmal zu den eindrucksvollsten Erlebnissen in aller Welt zurück, wird sie immer wieder in Erstaunen versetzen und soll anregen, auch mit Gleichgesinnten über Erfahrungen und Pläne zu sprechen und eigene Reisen zu wagen. Am Rio Napo - ecuadorischer Amazonas, die Wasserfälle von Iguacu, mit der Andenbahn zur Teufelsnase, Zaubermwelt Galapagos, bei den Inka in Machu Picchu, die geheimnisvolle Mayastadt Copan in Honduras, Salvador da Bahia, Overland im tibetischen Hochland, bezaundernde Eindrücke im Anapurnagebiet Nepals.

Termine: Dienstag, 05.10.2004, 10.00 - 12.15 Uhr und Donnerstag, 14.10.2004, 14.00 - 16.15 Uhr
Ort: Wernigerode, Frau und Bildung e.V., Oberpfarrkirchhof 14

Kirchen und Klöster der Romanik - Die Reichskirche und der Kirchenbau vom 9. bis zum 12. Jahrhundert

Der Dia-Vortrag stellt die Baukunst der Romanik anhand der imperialen Kirchenarchitektur der Ottonen und Salier vor.

Termin: Dienstag, 05.10.2004, 19.00 - 21.15 Uhr
Ort: Wernigerode, Kreisvolkshochschule

Fünf Bücher Mose - Die Tora in Christen- und Judentum unter kulturellen und gesellschaftlichen Aspekten

Die Tora - die fünf Bücher Mose - sind der Grundstein für Judentum und Christentum und damit ein

ne fundamentale Schrift, die früher wie heute das Denken und Handeln von Millionen Menschen ganz grundsätzlich bestimmt.

Marcel Neuhaus, selbst Dipl.-Sozialarbeiter, wird die Schriften und deren aktuelle Wirkungen nicht vorrangig in theologischer, sondern vielmehr unter kulturellem und gesellschaftlichem Aspekt beleuchten und gern mit Ihnen diskutieren.

Termin: Donnerstag, 07.10.2004, 19.00 - 21.15 Uhr, **Ort:** Wernigerode, Harzmuseum, Klint 10

Die Kirchen- und Klosterreformen: Der Kirchenbau der Reform-Orden und der Spätromantik vom späten 11. bis zum frühen 13. Jahrhundert

Der Dia-Vortrag untersucht die Auswirkung der Reformbewegung in Cluny via Hirsau auf den Kirchenbau der Spätromantik am Harz. Stilistische Elemente des daraus entstandenen Hirsauer Schemas werden anhand von Aufnahmen von Kirchen im Harzsumkreis untersucht.

Termin: Dienstag, 12.10.2004, 19.00 - 21.15 Uhr, **Ort:** Wernigerode, Kreisvolkshochschule

Das Dessau-Wörlitzer Gartenreich

Das kleine Fürstentum Anhalt-Dessau entwickelte sich im 18. Jahrhundert neben Weimar zu einem der großen Bildungs- und Kulturzentren Deutschlands, es war Zentrum der Aufklärung, Keimzelle des deutschen Klassizismus und der Neugotik, vor allem aber des frühen Landschaftsgartens. Ziel war es dabei immer, das Schöne mit dem Nützlichen zu verbinden. Von diesem Bemühen künden bis heute vor allem die Wörlitzer Anlagen, ein Juwel in einer ganzen Kette von Gartenanlagen, die inzwischen

von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt worden sind. Erleben Sie im Vortrag mit Lichtbildern, live kommentiert, die Einmaligkeit der Anlagen von Dessau-Wörlitz.

Termin: Donnerstag, 21.10.2004, 19.00 - 21.15 Uhr, **Ort:** Wernigerode, Harzmuseum, Klint 10

Schreibwerkstatt - Kreatives Schreiben

Dieser Kurs richtet sich an alle, die durch Schreiben über etwas Klarheit gewinnen möchten oder dieses Medium nutzen wollen, um sich mitzuteilen. Das kann über lyrische Texte, Erzählungen, Reiseberichte, Tagebuchtexte oder Autobiografie, über Briefe, dramatische Szenen oder Sachtexte geschehen. Alle diese Formen erfordern einen lebendigen, schöpferischen Umgang mit der Schriftsprache.

Ziel des Kurses ist es, sich anhand eigener und fremder Arbeiten über Mittel und Möglichkeiten zu verständigen, die Intentionen eines Textes und des Autors besser zur Geltung bringt. Darüber hinaus kann die Runde zum allgemeinen Austausch über Literatur genutzt werden und es besteht die Möglichkeit, über alle, das Medium berührenden Fragen zu diskutieren. Die Teilnehmer/innen sollten die Bereitschaft mitbringen, selbst verfasste Texte in der Gruppe zur Diskussion zu stellen. Der Kursleiter möchte alle Interessierten ausdrücklich dazu ermuntern, bereits vorab einen oder mehrere Texte (max. 5 Seiten) zur vorbereitenden Sichtung einzubringen. Der Dozent, Norbert Eisold arbeitet seit 1988 freiberuflich als Autor und Kunsthistoriker

Termin: Freitag, 22.10.2004, 18.00 - 21.00 Uhr und Samstag, 23.10.2004, 10.00 - 14.45 Uhr, **Ort:** Wernigerode, KVHS, Haupthaus